

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 125.

Dienstag den 30. Mai

1876.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittve und Erben des verstorbenen Rentners Georg Müller in hier ihre in der Taunusstraße dahier zwischen Sanitätsrath r. Arnold Pagenstecher und Carl Petmedy belegene Hofraithe, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause, 42 1/2' lang, 39' tief, dreistöckigen Seitenbau, 28' lang, 18' tief, Seitenbau, 25' lang, 2' tief und Holzstall, 7' lang, 6' tief, sowie 10° 47' oder 2 Ar 75 □ Meter Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause hier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. Mai 1876.

Der 2te Bürgermeister.  
Coulin.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 31. Mai Abends 8 Uhr:

## Abonnements-Ball

im grossen Saale.

(Promenade-Anzug für Herren: schwarzer Oberrock.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Am 4. Juli dieses Jahres feiern die Vereinigten Staaten von Nordamerika — den höchsten Festtag ihrer Nation — ein hundertjährigen Gedächtnisstag der Unabhängigkeits-Erklärung.

Seitens der unterzeichneten Direction wird auf besondere Anregung hin und in Berücksichtigung dieses Festtages sowie der in ihrer Mitte lebenden Gurgäste und Fremden amerikanischer Nationalität eine entsprechende Veranstaltung beabsichtigt. Es soll am bezeichneten Tage, oder am Vortage des Festes unter Anderem ein amerikanisches National-Fest-Concert und bengalische Beleuchtung mit Feuerwerk dahier stattfinden.

Bei der Bedeutung, welche die Feier jenes Nationaltages für die in unserer Stadt lebenden amerikanischen Staatsbürger hat, glaubt die unterzeichnete Direction den Versuch machen zu sollen, dieselben zu einer gemeinsamen Feier zu vereinigen. Auf dem Bureau der Cur-Verwaltung (Cassazimmer, Curhaus am Portal) ist eine Liste zum Einzeichnen aufgelegt, in welche die verehrlichen Gurgäste Wiesbadens, welche sich eventuell an einem gemeinsamen Festmahle an diesem Tage, wie an einer gemeinsamen Festfeier dahier überhaupt zu betheiligen nicht sind, ihre Namen eintragen wollen.

Bezüglich einer etwa nothwendig werdenden Besprechung dieser Angelegenheit behält sich der Unterzeichnete eine besondere Einladung der verehrlichen Unterzeichner jener Liste vor.

Wiesbaden, im Mai 1876.

Städtische Cur-Direction.  
F. Heyl.

## Bullenversteigerung.

Mittwoch den 31. Mai Vormittags 11 Uhr wird in der hiesigen Bullenankalt ein noch junger, gut genährter Bulle öffentlich meistbietend versteigert.

Geisenheim, den 25. Mai 1876.

Der Bürgermeister.  
Dr. Weil.

Die Liste der nach dem Gesetze vom 20. Juli 1875 zur Wahl der hiesigen katholischen Kirchenvorsteher und der Gemeindevertreter berechtigten Personen liegt dahier von Montag den 29. Mai 1. Z. an, wie durch Aushang bekannt gemacht worden ist, zwei Wochen lang in dem hinteren Hause Friedrichstraße 13 (Eingang durch das Thor) von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Einsicht der Betheiligten offen, was mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß nach Ablauf der Auslegungsfrist Einsprüche gegen die Liste nicht mehr zulässig sind.

Wiesbaden, den 28. Mai 1876.

Der Wahlvorstand.

In dessen Namen:

v. Schütz.

5439

## Versteigerung

von

## Schuh - Waaren.

Nächsten Donnerstag den 1. Juni Nachmittags 2 Uhr werden im Auctionslocale Friedrichstraße 6 folgende Schuh-Waaren, als:

Herren-Zug- und Schaft-Stiefel, lederne Damen-Zug- und Schnür-Stiefel, Kinder-Schuhe, lederne, Plüsch- und Lasting-Pantoffeln, sowie

ca. 100 Paar grane, braune und schwarze Lasting-Damenstiefel

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Lastingstiefel werden à tout prix zugeschlagen.

Der Auctionator.

F. Müller.

Eine feine, neue Plüschgarnitur, bestehend in 1 Sopha und 6 Stühlen mit braunem Plüschbezug bester Qualität, für 250 Mark zu verkaufen im Auctionslocal Friedrichstraße 6.



**Notizen.**

Heute Dienstag den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung der zur Einrichtung einer Backsteinfabrik gehörigen Gegenstände und von circa 150,000 Stück guter, hartgebrannter Backsteine etc., in Appel's Privatstraße, links der Sonnenbergerstraße. (S. heut. Bl.)  
Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung der zur Concursmasse des Carl Tölle zu Wiesbaden gehörigen Gasthofs „zum Holländischen Hof“ dahier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Egl. 124.)  
Abends 6 Uhr:  
Vergebung der Planirarbeit eines Feldwegs in der Tennenbach, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 124.)

**Berliner flora!**

**Ziehung 15. Juni.**

Die Gewinne bestehen in massiv silbernen Tafelservern mit Blumengarnitur, complete Equipagen, Mobiliaren, Concertstühlen etc. etc. und repräsentiren einen Gesamtwertb von 245,000 Mark.

**Loose à 3 Mark** zu haben bei  
**100 W. Speth, Langgasse 27 in Wiesbaden.**

**Wackstroh Säfnergasse 13.**

5430

Ein blaues Leinwand **Feld**, noch neu, ist billig zu verkaufen. Näh. Hellmündstraße 3, 2. Stod. 5368

In Sonnenberg wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen. Näh. bei Herrn Brühl, Steingasse 28. 5357

Eine gute **Ziege** zu verkaufen Weisbergstraße 21. 5369

Mehrere neue, nupbaum-polirte **Kommoden** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 7. 5370

Ein schöner, runder **Fisch** ist billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 36 im Laden. 5418

Ein Lehrer, welcher die Mathematik nach englischer Methode zu unterrichten versteht, wird gesucht. Schriftliche Offerten unter N. B. 12 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5406

Eine Mutter, die durch langjährige Krankheit in sehr trauriger und kummervoller Lage sich befindet, bittet mitleidige Herzen um eine milde Gabe. Näh. Expedition. 5366

**Meinem kleinen Schmetterling**

die herzlichsten Wünsche zum heutigen Tage.  
5392

C. F. ....

Am Sonntag Nachmittag verlor ein armer Soldat seine **Uhr** von der Platte bis zur Trauerbüche. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 5429

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in einem Schuhgeschäft in oder außer dem Hause. Näh. Expedition. 5411

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näh. Bleichstraße 19, Hinterhaus 2. Stod. 5434

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. Hochstraße 25. 5391

Jemand zum **Bedragen** gesucht Bahnhofstraße 10a. 5379

Ueber eine zuverlässige, jeder Anforderung genügende Wirtin erfährt man Näheres bei Frau Häuser, Goldgasse 21 im Laden. 5382

Eine Frau sucht auf's ganze Jahr Beschäftigung im Waschen. Näheres Bleichstraße 35, Hinterhaus, Dachlogis. 5347

Eine anständige Person sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Hochstraße 29 im Hinterhaus. 5346

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näheres Nerostraße 9. 5341

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. Wellrichstraße 28, Hinterhaus. 5384

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Nähen** von Weißzeug und Kleidern, sowie im Ausbessern in und außer dem Hause; mit der Maschine schnelle Beförderung. Näh. Römerberg 8, 1. St. h. 5384

Eine fleißige Wäscherin sucht noch Kunden. Näh. Hochstraße 28, 1. St. 5384

Eine **geübte Krankenpflegerin**, sanften Charakters, den mittleren Jahren, wird für eine leidende Dame in Frankfurt auf längere Zeit unter bescheidenen Ansprüchen zu engagiren gesucht. Näh. Expedition. 5381

Adelheidstraße 27, 2. St. h., ein Monatmädchen gesucht. 5381

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. Bleichstraße 33 im Hinterhaus, 1. Stiege h. 5381

Ein Mädchen kann unter günstigen Bedingungen das Zöpfemachen lernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 541

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. Adlerstraße 44. 541

Ein wohlgezogenes Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau Häuser, Taunusstraße 47. 542

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird gegen guten Lohn gesucht Langgasse 14 bei Frau Häbinger. 542

Für ein junges Mädchen wird Stelle in einer kleinen Familie gesucht; hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näh. Exped. 5381

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu einer kleinen Familie, bestehend aus zwei Personen, als Mädchen allein gesucht. Näheres Nicolassstraße 3. 5381

Gesucht für gleich oder bald: eine Köchin für ein Privat-Haus, sowie ein Bügelmädchen, beide nach auswärts, und mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können. Ebenso suchen Stellen: ein Diener mit guten Zeugnissen, welcher 4 Sprachen spricht, ein Hausbursche, ein junger Kellner, eine bürgerliche Köchin und feines Zimmernädchen, alle mit den besten Zeugnissen versehen. 541

**A. Eichhorn**, kleine Burgstraße 5. 541

Gesucht auf gleich Haus-, Küchen- und Kindermädchen für ein Haus, sowie ein Mädchen, welches eine Haushaltung führen und melken kann, in die Rheingegend durch Frau Ochs, Michaelsberg No. 541

Auf 15. oder Ende Juni sucht ein ordentliches Mädchen eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Saalgasse 26, Hinterraus. 541

Gesucht werden sofort: **Tüchtige Hotel-Zimmermädchen**, einfache Hausmädchen, sowie Küchenmädchen gegen 18 Mark Lohn monatlich durch **Ritter**, Webergasse 13. 541

Gesucht **Kindermädchen** zu einem **Kind**, **Haus- und Küchenmädchen** zu einzelnen Damen, **Haus- und Küchenmädchen** in **Hotels** und **Privathäusern** durch Frau **Schug**, Hochstraße 16. 541

**Feine, bürgerliche Köchinnen**, sowie Mädchen, kochen können, für allein gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 541

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle einer feineren Herrschaft und kann sogleich eintreten. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße eine Stiege hoch. 541

Gesucht wird ein **Ladenmädchen** in eine **Schweinefleischerei**, sowie eine bürgerliche Köchinnen, Mädchen als solche allein und eine Kellnerin. **Wünschen Stellen:** eine Kinderfrau, eine perfekte Kammerjungfer, feinere Hausmädchen, gut empfohlene Diener und Hausburschen durch **Frau Birek**, Bahnhofstraße No. 10 a. 541

Ein **israelitisches Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn in ein Landstädtchen sofort gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 7, eine Treppe hoch. 541

Moritzstraße 16 wird ein Dienstmädchen gesucht. 541

Eine allein stehende Frau, die die Küche versteht und in allen häuslichen Arbeit erfahren, sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Helenestraße 22. 541

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, im Häuslichen in der Küche erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau als feineres Hausmädchen. Näh. Adelheidstraße 5, 1. St. h. 541

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Nerostraße 24, Hinterh. 541

**Mädchen gesucht.**

Ein Mädchen, welches im Kochen und häuslichen Arbeiten wandert ist, sowie Fremde bedienen kann, wird gesucht. Näh. Taunusstraße 23, 2 Treppen. 541



Nerosstraße 2 wird ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, auf gleich gesucht. 5446

**Es suchen Stellen:** 2 tüchtige **Herrschafstöchinnen** und 1 Restaurationsköchin. Gesucht werden: 3 Kellner, 2 Hausburschen, Haus- und Zimmermädchen. Näh. durch Frau **Dörner**. Eine alleinstehende, reinliche Person sucht Aufwartestelle im Kochen und häuslichen Arbeiten. Näh. Expedition. 5393

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft anderweitige Stelle zum 12. Juni. Näheres Adolphsallee No. 12, erste Etage. 5389

Ein junges Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 5386

Eine erfahrene, feinere, bürgerliche **Köchin**, die auch Hausarbeit übernimmt, und ein gewandtes **Hausmädchen** werden gesucht Rheinfstraße 2, Parterre. 5385

Ein gefestigtes, umsichtiges, in der Küche erfahrenes Mädchen in einen kleinen Haushalt als Mädchen allein pro August gegen hohen Lohn gesucht Oranienstraße 10, Bel-Etage. 5448

Ein braves, evang. Mädchen (für allein) wird gesucht Schwalbacherstraße 34, 1 Treppe. 5450

Ein **Krankenwärter**, **Hotelzimmermädchen** und mehrere **einfache Mädchen** sucht das Placierungs-Bureau von **Niederreiter**, Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Part. Ein Fuhrknecht kann in Arbeit treten bei

Fr. **Bücher** in Bierstadt. 5376

Ein gut empfohlener Hausbursche gesucht Langgasse 31. 5360

Ein Mann sucht Stelle als Fuhrknecht oder nimmt auch sonstige dauernde Beschäftigung an. Näh. Expedition. 5390

**Stellen suchen:** 3 Diener, 2 Kammerjungfern, 1 Bonne; auch können 3 Mädchen Stellen erhalten als Mädchen allein durch das Stellen-Nachweisebureau von **Georg Seib**, Nerosstraße 34. 5445

Ein Bursche, welcher sich zu Küchenarbeit eignet, wird gesucht Wilhelmstraße 24. 5419

Eine stille, kinderlose Familie sucht für den Herbst eine Etage von 4—5 Räumen incl. Küche, 2 Mansarden, Boden und Keller. Offerten unter C. W. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5435

Gesucht zum 1. October eine Familien-Wohnung von etwa acht Wohnräumen, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, wenn möglich mit kleinem Garten. Offerten mit Preisangabe, Lage u. c. bittet man unter A. F. No. 127 an die Expedition d. Bl. richten zu wollen. 5142

**Gesucht** für längere Zeit eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im ersten Stock (Bel-Etage) auf ersten October a. c. Offerten mit Preisangabe sub G. 48 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 5378

Adelhaidsstraße 27 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u. c. oder der 2. Stock von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller mit Gartenbenutzung u. c. zu verm. 5362

Kleine Burgstraße 2 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 5420

Goldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 5355

## Landhaus Hainerweg 4

ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller, an eine stille Familie zu vermieten. 5413

Helenenstraße 10 ist eine geräumige Dachkammer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 5380

Michelsberg 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. 5381

Michelsberg 18 ein schön möblieres Zimmer zu verm. 5387

Nicolasstraße 6 ist eine schöne Balkonwohnung zu verm. 5449

Römerberg 8 ein Logis zu vermieten. 5415

Saalgasse 3 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller u. c. auf 1. Juli zu vermieten. 5444

Schwalbacherstraße 1 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 5344

Schwalbacherstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 5374

Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 5343

## Taunusstrasse 7

eine elegante, möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 4949

Welltrichstraße 28 sind zwei Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5388

## Zu vermieten

eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2—3 Mansarden, Küche u. c. auf gleich oder 1. Juli. Näh. Ecke der Welltrich- und Helmundstraße 29a im Laden bei G. Kalb. 5356

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 9a. 3320

**Abreise halber** ist die 2. Etage des Hauses Dohheimerstraße Nr. 34, bestehend aus fünf Zimmern mit Balkon, billig abzugeben. Näheres ebenbaselst. 5401

Ein gut möbliertes Zimmer ist monatweise billig zu vermieten Louisenstraße 15, eine Treppe hoch. 5398

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Nerosstraße 13, 1 St. h. 5394

Eine heizbare Mansarde ist mit oder ohne Bett zu vermieten. Näheres Steingasse 25. 5412

Eine schön möblierte Mansarde an ein solides Mädchen zu vermieten Helenenstraße 22. 5421

Elegant möblierte Wohnungen mit Frühstück, auf Verlangen auch mit eingerichteter Küche, sind zu haben Nicolassstraße 1. Näheres daselbst. Bäder ganz in der Nähe. Gute Bedienung. 5364

Parterre mit und ohne Pension zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7. 5438

Der **Saladen** Quersstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten; ferner ist daselbst eine **kleine Parterre-Wohnung** (bes. Abfluß) abzugeben.

Ed. Adler Wwe. 5396

Eine schöne, große Werkstätte zu vermieten Viehstraße 13. 5388

Schachtstraße 1 ist ein Pferdestall zu vermieten. 5373

## Todes = Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe, unbergessliche Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Elisabeth Körchner, geb. Schlink,**

nach 16monatlichem, sehr schweren Leiden dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung morgen Mittwoch Nachmittag 3<sup>1/2</sup> Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 21, aus stattfindet. 5365

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Danksagung.

Herrlichen Dank allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Anna Ackermann**, zur letzten Ruhestätte geleiteten. 5336

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden, so viel geliebten Kindes während seines langen Krankenlagers so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche dasselbe zur letzten Ruhe geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

**Wilhelm Gensmann.**

**Anna Gensmann.**

5424



# Gef. Beachtung empfohlen.

Um vor Pfingsten ein recht lebhaftes Geschäft zu erzielen und mit meinen übergroßen Vorräthen fertiger

## Herren- & Knaben-Garderoben

so viel als möglich zu mindern, verkaufe von heute an zu

**bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Erlaube mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß für solide Stoffe und meisterhafte Arbeit voll **Garantie** leiste.

**Schützenhofstraße 1, Jean Martin, Schützenhofstraße**  
Ecke der Langgasse. Ecke der Langgasse.

## Englisches Magazin

von **Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,**

Webergasse, im Hotel de Nassau,

**Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,**

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

## Uhren- und Goldsachen- Versteigerung.

Nächsten Freitag den 2. Juni, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslokale Friedrichstraße 6 folgende Uhren u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert: Goldene und silberne Cylinderuhren, goldene Damenuhren, silberne Repetiruhren, goldene Remontoires, goldene und silberne Hals- und Kettenketten, massive Stiegelringe, 6 Damenringe, mehrere Medaillons für 2 und 6 Bilder, Korallenkreuze, eine Parthie schwarze Schmucksachen, sodann Rahmen-Uhren, Regulateure, Pariser Pendules u. s. w.

Der Auktionator.  
**F. Müller.**

24

**Aechte Gothaer Schinken** à ca. 10 Pfd.,  
" **Milch-Schinken** ohne Knochen  
à ca. 3 Pfd.,  
" **westfälische Schinken** à ca. 12 Pfd.,  
" **Nürnberger Schinken** à ca. 8 Pfd.,  
nur im Ganzen, billigt bei  
5409 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## Für Gartenbesitzer.

**Blühende und Blattpflanzen,** sowie zur Bepflanzung von Gruppen empfiehlt sich

**Hoffmann, Gärtner,**  
5425 **Sonnenbergerstraße 31-33.**

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte **Goldwaage**, ein **Comptoirstuhl**, sowie mehrere neue Jahrgänge der **Gartenlaube**. Näheres kleine Kirchgasse 1, Parterre. 5403

Wellrichstraße 18, 3 Stiegen hoch, wird **Wasche** zum Bügeln angenommen. 5400



## Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Webergasse

Ganz frisch vom Fang: Maifische, junger Stör (esturgos), Schellfische (lebendfrisch), Cabliau, sehr schöne Seezungen (Soles) billigt, sowie alle übrigen gangbaren See- und Flusfische, Krebse etc.

87

**F. C. Hench, Hoflieferant.**

Eingetroffen eine frische Sendung

## ungarischer Butter,

durch ihren ausserordentlichen Fettgehalt und Güte die sparsamste und vorzüglichste Schmelzmittel für den wirtschaftlichen Gebrauch, empfiehlt à Pfund 1 Mark

5408 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Grabenstraße 20.**

**Grabenstraße 2**

**Restauration Rebenstock.**

1/2 Biter Pilsener 12 Pf., ein ausgezeichnetes Glas Bier 12 Pf., Reichswein 40 Pf., Mittagstisch von 50 Pf. bis zu 1 Mark. Restauration zu jeder Tageszeit. 54



Wegen bevorstehender Inventur

# gros ser Ausverkauf

von französischen und englischen

Wollen-, Seiden- & Halbseiden-Stoffen

zu außer gewöhnlichen, billigen Preisen, wovon hier ein Verzeichniß einiger derselben:

	Per Meter.		Per Meter.
Englische Doppel-Barège in allen Farben	Mt. 50	Schwarzer Drap de Lyon, 60 Ctm. breit	bon 2 80 an.
Farbige Sultane, sehr elegante Stoffe	— 70	Farbige broschirte Seidenstoffe	bon 3 — 90 an.
Mozambique, doppelbreit	— 80	Pékin de soie, schwarz und farbige	bon 1 90 an.
Schwarze Alpacas, sehr schöne Qualität	— 70	Grisaille, reine Seide, nur Lyoner Fabrikat	2 90
Bège uni, reine Wolle	— 80	Grisaille extra, fond blanc, schwere Waare	2 90
Bège façonné, reine Wolle	— 80	Farbige Faille, gros grain & Cachemire de soie, 60 Ctm. breit	3 90
20,000 Meter leinene façonnirte Batiste	1 20	Farbige Cachemire de soie (Faille impériale), halt 10 Mt. nur	3 20
Englische farbige Mohair, sehr breiter Stoff	— 20 an.	Louise (neuer Stoff von reiner Seide) in allen Farben	3 20
Bège floconné, 120 Ctm. breit	— an.	Gestreifte Louisine, sehr angenehmer Seidenmutterstoff	5 20
Cheviotte anglaise, 130 Ctm. breit	1 20	Egyptienne, farb. Seidenstoffe, haute Nouveauté, 70 Ctm. breit	3 — an.
Batiste cannevas, rein Seide, 80 Ctm. breit	—	Aecht indische Rohseide, nur 60 Ctm. breit	3 40
Guipure éerue, tissu des Voges, nur für Costumes geeignet, überall zu 7 Mart verkauft	4 —	Tissu des Indes, toilettes très élégantes, spécialement fabriqué pour ma maison, Werth 6 Mt.	— an.
Toile de Tunis, fil & soie, façonnée riche, Werth 5 Mart	3 —	Eine außergewöhnliche Gelegenheit in schwarzem Lyoner Seiden-	14 & 16
Grisaille soie mélangée, 60 Ctm. breit	1 40 an.	sammel, Qualität von 20 und 24 Mt.	2 2
Bège mousseline, rayée & carreaux, haute nouveauté	1 50	Schwarze Schärpenbänder No. 80 (ruban de Lyon) von	2 60 an.
Englische, schwarze Barège, 80 Ctm. breit, bon	— 80 an.	Farbige " " 80 " " " (Echarpe	— an.
französische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt bon	1 40 an.	Eine Parthie schwarze Spitzen-Ueberwürfe (Echarpe	— an.
carriert und gestreift bon	1 80 an.	Trianon) zu 6 Mt.	— an.
Schwarze Cachemire & Mérinos de Reims, 10 pSt.	—	französische Spitzen-Chales & Rotondes von 15 Mt. an.	— an.
unter dem löstenden Preise.	—	Cravattes algériennes zu 20 Pfg. das Stüd.	— an.
franz. schwarzer Cachemir de soie, garantierte Qualität bon	2 70 an.		

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 31. Mai.

## Maurice Ulmo,

Seiden-Fabrikant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.



**Dr. med. Berna**

(prakt. Arzt),

**Wilhelmstraße 22, Parterre.**Sprechstunden: { Vormittags von 10—11 Uhr.  
Nachmittags „ 3—4 „**Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve**von **Jos. Hoch, Chemiker**, Rheinstraße 7,  
gegenüber den beiden Bahnhöfen,empfehlte ihre sämtlichen **Mineralwasser**, als: **Selters-**  
und **Sodawasser**, **pyrophosphorsaures Eisenwasser**,  
kohlenf. **Lithionwasser**, ferner kohlenf. **Bitterwasser**, **Osener**  
und **Friedrichsh. Bitterwasser**, **Carlsbader**, **Marienbader**, **Bichy** etc.,  
sowie **Limonade gazeuse** und **Cider-Sect** (Apfelwein-  
Mousseux). Sämtliche Wasser sind **genau nach den Dr.**  
**Struve'schen Vorschriften** bereitet und stets in frischer  
Füllung vorrätig. 311**Zur Sommer-Saison.**In großer Auswahl angekommen: Fertige und  
gezeichnete **Kinderkleidchen**, das Neueste und  
Eleganteste in **Tüchern**, sodann eine Parthie  
bunte **Stickereien** vom vorigen Jahr zu be-  
deutend herabgesetzten Preisen bei**Geschwister Wagner,**  
**Mühlgasse 1.**

4718

**Das Möbel-Lager Hochstätte**  
**No. 20**empfehlte sein großes Lager in Möbel aller Art als: **Kaunitze**,  
**Spiegel- und Silberchränke**, **Bücherschränke**, **Nußbaumene** und **tannene**  
**Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Console**, **Ausziehtische**, **Ranape's**,  
**Plätzgarnituren**, **Cylinder-Bureaus**, **Kommoden**, **Waschkommoden**,  
**Nachttische**, **Kleiderstöße**, **Bettwerk**, **Kopfhaar- und Seegrasmatrizen**,  
**Bettstellen** mit und ohne Sprungrahmen, **Spiegel**, **Bilder** und son-  
stige Gegenstände zu billigen Preisen. 23**Ferd. Müller.****Hochstätte No. 12**werden alle Sorten **Nußbaum- und Tannen-Möbel**, als:  
**Kleiderschränke**, **Kommoden**, **ovale** und **runde Tische**, **ein- und zwei-**  
**thürige Küchenschränke**, **Spiegel**, **Deckbetten** und **Rissen**, **grüne** und  
**braune Sopha's**, **Kopfhaar- und Seegras-Matrizen** zu sehr billigen  
Preisen verkauft. **H. Martini.** 5133**Salz-Niederlage**

en gros.

**Kochsalz & Viehsalz**

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

**Tafelsalz**

empfehlte

**Adolph Schramm,**

3448

**Rheinstraße 7.****Geld** auf alle **Werthgegenstände** zu mäßigen  
Zinsen **Hochstätte 30 und 31.** 12055**Bandagen und Rückenrathalter** werden nach Maß  
angefertigt. **G. Schmitt**, obere Webergasse 41. 2894Ein engl. **Boxer** (kleinste Race) zu verkaufen. **Nab. Exped.** 5377**28 Ruthen ewiger Alee**, an der Biedricher Chaussee stehend,  
sind zu verkaufen **Röderstraße 9.** 5443**Mehrere Stück** reinen und alten **Aepfelwein**, ferner  $\frac{1}{2}$  Stück  
1872r und eine **Einspänner-Chaise** zu verkaufen. **Nab. Exp.** 5447Ein **Landhaus** mit Stallung ist Verhältnisse halber sofort  
sehr billig zu verkaufen. **Nab. Exped.** 5431Eine zweischläfige, eigene **Bettstelle** mit **Kopfhaar-Matratze**,  
zwei vollständige **Federbetten**, wenig gebraucht, sowie verschiedene  
Möbel billig zu verkaufen. **Nab. Friedrichstraße 25, I. Et. b.** 5395Ein gut **dressirter Rattenpincher** ist zu  
verkaufen **Ludwigstraße 16.** 5397**Zwei Blutsinken**, 1 **Amiel** und 2 große, neue **Käfige**, passend  
für 60—100 **Vögel**, zu verkaufen **Webergasse 33.** 5436**Gute Salzgurken** 100 Stück 1 **Mark** 50 **Pfg.** bei  
5427 **Franz Köhr**, **Rirchgasse 10.**Jeden Tag frische **Gemüse**, **Salat**, süße und saure **Milch**,  
süßen und sauren **Rahm** zu haben **Steingasse 35.** 5442**Backstufen** billig abzugeben **Neßgergasse 31.** 5246**Auszug aus den Civilstandsregistern der**  
**Stadt Wiesbaden.**

27. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem **Schiffseher Franz Becher** e. S. — Am  
24. Mai, der **Witwe** des am 19. Januar d. J. verst. **Herrnschneidergehilfen**  
**Philipp Kranz** e. S., **N. Wilhelm Hermann**. — Am 26. Mai, dem **Händler**  
**Heinrich Rais** e. S., **N. Margarethe Helene Anna**. — Am 27. Mai, dem  
**Herrnschneidergehilfen** **Philipp Roth** e. S., **N. Ludwig Ferdinand**. — Am  
26. Mai, dem **Reutner** **Georg Ludwig Theodor Kleinschmidt** e. S., **N. Louise**  
**Amalie**. — Am 26. Mai, dem **Fuhrknecht** **Wilhelm Jung** e. S., **N. Christian**  
**Wilhelm**.Aufgeboten: Der verm. **Schreinergehilfe** **Johann Philipp Wolf** von  
**Nordenstadt**, **N. Hochheim**, wohnh. dahier, und **Johannette Catharine Mühl**  
von **Waldorf**, **N. Idstein**, wohnh. dahier.Verheiratet: Am 27. Mai, der verm. **Küfer** **Andreas Dornauf** von  
**Bommersheim**, **N. Königstein**, wohnh. dahier, und **Margarethe Wilhelmine**  
**Auguste Würz** von **Born**, **N. L. Schwalbach**, bisher dahier wohnh. — Am  
27. Mai, der **Kaufmann** **Wilhelm Roth** von **Mainbernheim** im **Königreich**  
**Bayern**, bisher zu **Marktbreit**, forsan zu **Regensburg** im **Königreich** **Bayern**  
wohnh., und **Louise Babette Döller** von hier. — Am 27. Mai, der **Ritter-**  
**gutspächter** **Hugo Maria Heinrich Carl Brugmann** von hier, wohnh. zu  
**Sommersdorf** im **Königreich** **Bayern**, und **Johanna Marie Caroline Raichlde**  
**Pfeiffer** von hier. — Am 27. Mai, der **Regger** **Paul Philipp Schweisguth**  
von hier und **Emma Louise Gittinghausen** von hier. — Am 27. Mai, der  
**Herrnschneidergehilfe** **Mois Josef Eduard Maier** von **München**, wohnh. dahier,  
und **Johannette Eva Catharine Ulrich** von hier.Gestorben: Am 26. Mai, **Elisabeth Catharine**, unverheh. E. des  
verst. **Säcklers** **Johann Raichau**, alt 40 J. 6 M. 10 T. — Am 26. Mai,  
**Paul**, S. des **Bauaufsehers** **Emil Fehmel**, alt 2 M. 6 T. — Am 26. Mai,  
der **Kaiserl. Russl. Collegienrath** a. D. **Dr. med. Alexander Gräter**, alt  
68 J. 2 M. 13 T.**Barletta**, 20. Mai. (Stadt **Barletta** 100 L. 200 f.) Mit 100 Lire  
**Gold rückzahlbare Obligationen**. Serie 2123—5457 No. 1—50. Gewinne:  
S. 1700 No. 26 20,000 Fr. S. 4761 No. 30 2000 Fr. S. 3080 No. 9,  
S. 3175 No. 33 à 500 Fr. S. 1358 No. 44, S. 5087 No. 37 à 400 Fr.  
S. 1171 No. 45, S. 3100 No. 21 à 300 Fr. S. 688 No. 10, S. 980  
No. 32, S. 1176 No. 10, S. 1249 No. 33, S. 1346 No. 34, S. 1405 No. 16,  
S. 1985 No. 46, S. 2116 No. 10, S. 2762 No. 37, S. 3015 No. 32,  
S. 3258 No. 32, S. 3355 No. 24, S. 3375 No. 37, S. 3851 No. 39,  
S. 4002 No. 46, S. 4591 No. 5, S. 4651 No. 6, S. 4971 No. 3, S. 5280  
No. 13, S. 5282 No. 1, S. 5390 No. 48, S. 5451 No. 36 à 100 Fr.**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1876. 28. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer <sup>a)</sup> (Par. Linien)	538,96	535,30	535,55	534,93
Thermometer (Reaumur)	7,0	12,0	8,6	9,20
Dunstspannung (Par. Lin.)	2,72	2,48	3,19	2,79
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73,8	44,6	76,6	64,66
Windrichtung u. Windstärke	N.W. mäßig.	N. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bed. u. heiter.	bed. u. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Th.	—	—	—	—

<sup>a)</sup> Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.



# Tagesskalender.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.  
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von  
Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 30. Mai.

Mädchen-Beichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht.  
Parkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags  
von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhause.  
Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. 262  
Gesangsverein „Fiedlerklub“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.  
Königliche Schauspiele. 117. Vorstellung. „Martha, oder: Der Markt  
zu Richmond.“ Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von  
Hiltem. — Anfang 7 Uhr.

## Rheinische Eisenbahn.

**Taunusbahn.** Abfahrt: 6.25. — 8.05. — 9.13. — 11.01. —  
11.50. — 2.24. — 3.55. — 4.52 (bis Mainz). — 5.42. — 6.35. —  
7.16. — 7.33 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl.  
1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und  
erster nur bis incl. 1. October).  
Ankunft: 7.53. — 9.11. — 10.38. — 11.35. — 1.01. — 8.08. —  
8.36 (von Mainz). — 4.31. — 5.18. — 6.26 (von Mainz). — 7.10. —  
8.40. — 8.48 (von Mainz). — 10.22.  
**Rheinbahn.** Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Rüdesheim). — 8.58. —  
11.23. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdesheim und nur an Sonn- und Fest-  
tagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim).  
Ankunft: 7.10 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.55. — 6.38.  
7.43. — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit An-  
schluss an die Taunusbahn). — 9.20 (von Rüdesheim). — 10.30.  
\* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

**Rhein-Dampfschiffahrt.** (Rhein-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten  
von Biedrich: Vormittags 8. 9 1/2. („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm  
Kaiser und Königin“) 9 1/2. („Dumboldt“ und „Friede“) 10 1/2. und 12 1/2.  
bis Köln. Nachmittags 3 1/2. bis Coblenz. Abends 6 1/2. bis Bingen.  
Morgens 7 1/2. und Mittags 1 1/2. bis Mannheim. Morgens 10 1/2. bis  
Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnhem, Sonntags und  
Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich  
Vormittags 8 1/2. 8 3/4. 3009  
Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bidel, Langgasse 10.

Frankfurt, 23. Mai 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Doll. 10 A-Stücke	16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterdam 169 50 B. 05 G.	
Dukaten	9 „ 50-55 Pf.	London 204 80 B.	
20 Frcs-Stücke	16 „ 17-21	Paris 81 10 B. 80 75 G.	
Sovereigns	20 „ 37-42	Wien 168 90 B.	
Imperials	16 „ 63-68	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2.	
Dollars in Gold	4 „ 16-19	Reichsbank-Disconto 3 1/2.	

? Strafkammer vom 29. Mai. Am Abend des 10. December v. J.  
wurde eine hier wohnhafte Näherin von einer mit ihr in demselben Hause  
wohnenden Ehefrau und deren Sohn beleidigt. In der Hauptverhandlung vor  
dem Amtsgericht dahier am 8. März c. wurde die Ehefrau wegen verleumdender  
Beleidigung zu einer Geldstrafe von 50 Mark und deren Sohn zu einer  
solchen von 75 Mark und Beide in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.  
Die Beklagten haben hiergegen die Berufung angemeldet und gerechtfertigt.  
Die Strafkammer als Berufungsinstanz setzt in die thatfächliche Feststellung  
erster Instanz keinen Zweifel, erachtet jedoch die angelegte Strafe für zu hoch  
gegriffen; demgemäß wird die gegen die Ehefrau erkannte Strafe auf  
eine solche von 25 Mark und die gegen den Sohn auf 10 Mark herab-  
gesetzt. — Die zweite Verhandlung zur Untersuchungssache gegen den Jacob  
Rheinbay von Coblenz, wohnhaft zu Oberursel, wegen Fälschung eines  
Eisenbahn-Abonnementsbillets sollte vor verstarbter Strafkammer abge-  
handelt werden. Der Angeklagte war nicht erschienen und da im vorliegenden  
Falle ein Contumacialverfahren nicht eintreten konnte, indem event. die Sache  
vor das Schwurgericht verwiesen werden kann, so wird beschlossen, gegen den An-  
geklagten Haftbefehl zu erlassen. — Ein Verlagsbuchhändler dahier ist des unbe-  
fügten Auspielens angeklagt. In 1874 ließ derselbe ein in seinem Verlag er-  
schienenes Werk durch Colporteurs verbreiten. Zu dieser Broschüre war ein Prospect  
ausgegeben worden, nach welchem jeder Abonnent eine Prämie gratis erhält.  
Von den zur Vertheilung kommenden Gegenständen war den Subscribenten-  
sammlern ein Abdruck übergeben worden. Das Urtheil lautet auf 3000 M.  
Geldstrafe. — Am 5. März d. J. gerieth der früher hier wohnhafte Wirth  
Wilhelm Dack, jetzt zu Würzburg, mit seiner Hauswirthin über das  
Zuschließen der Hausthüre in Wortwechsel, bei welcher Gelegenheit Dack die  
Frau an den Haaren in sein Zimmer schleifte. Sie zerbrach hierbei einen  
Kamm und verletzte sich an der Hand. Der Angeklagte wird von einer  
Körperverletzung nicht wissen. Auf Grund der Zeugenaussagen verurtheilt  
ihn das Gericht zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen. — Inzwischen war  
der Angeklagte Jacob Rheinbay, Fabrikarbeiter aus Oberursel, er-  
schienen und wurde dann in die Verhandlung eingetreten, zu welcher fünf  
Richter, die Staatsanwaltschaft sowie der Beistellende anwesend waren. Auf  
Grund des Verweilungsbeschlusses der Anklagkammer des Rgl. Appellations-  
gerichts dahier wurde die Anklage zunächst an die Strafkammer verwiesen.

Rheinbay ist nämlich gefänglich, am 13. Februar auf der Station Oberursel  
ein für die Zeit vom 14. bis 19. Februar zum täglich einmaligen Hin- und  
Zurückfahren zwischen Oberursel und Kassel für die 3. Wagenklasse gültiges  
Billet mit No. 70 gelöst zu haben. Aus Versehen wurde ihm ein zweites,  
unangefülltes Billet (No. 71), welches an das erste Billet geheftet war, ver-  
abfolgt. Von diesem machte Rheinbay in der folgenden Woche insofern Ge-  
brauch, als er die Zahl der Tage 21-26 ausfüllte und von diesem so ge-  
füllten Billet am 25. bei einem Schaffner Gebrauch machte. Dieser war  
von dem Verlust des Billets No. 71 benachrichtigt und ersuchte hierauf die  
Anzeige. Wegen Urkundenfälschung, Betrugs und versuchten Betrugs erkennt  
das Gericht unter Annahme mildernder Umstände gegen den Angeklagten  
eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen. — Auf die von dem Polizeiamwalt zu  
L. Schwalbach gegen das freisprechende Erkenntnis des königlichen Amts-  
gerichts dahier in der Anklagesache gegen den Wirth Weiß zu Lind-  
schied, weil dieser am 26. December vorigen Jahres (Lobtenfest) in seinem  
Wirthslocal gebuldet hatte, daß nach einer Harmonika getanzet wurde, erkennt  
die Strafkammer, welche das Beweisverfahren wieder aufnehmen beschloß  
hatte, zu Recht, daß das Urtheil des königl. Amtsgerichts vom 2. Februar c.  
aufzuheben und der Angeklagte wegen Störung der Festtagsfeier zu einer  
Geldstrafe von 15 Mark und in die Kosten zu verurtheilen sei. — Durch  
Urtheil des königl. Amtsgerichts zu Höchst vom 23. März c. wurde der  
Deconom Ludwig Ehrh von Hattersheim, weil er am 19. Juli v. J. in  
der Bemerkung Hattersheim während der Schenztzeit unbesugter Weise einen  
Hafen verfolgt und diesen erschlagen habe, zu einer Geldstrafe von 50 Mark  
verurtheilt und die Confiscation des Gewehrs verfügt. Der Angeklagte be-  
streitet dies, doch ist durch die Zeugenaussage die That festgestellt. Die  
Strafkammer bestätigt insofern das Urtheil erster Instanz, als es sich um  
den Strafantrag handelt, nimmt jedoch als nicht erwiesen an, daß der Ange-  
klagte damals ein Gewehr bei sich getragen und wird in dieser Hinsicht das  
Urtheil bezüglich der Confiscation des Gewehrs aufgehoben. — Adam  
Bach und Friedrich Steubend, Beide zu Hebernheim, welche an-  
geklagt sind, am 6. Februar d. J. in einer Wirthschaft Backwaren aus-  
geliefert zu haben, wird ein Jeder derselben zu 5 Mark Geldstrafe verurtheilt.  
— Der löbliche Philipp Merckelbach von Königstein verbieth gegen-  
wärtig dahier eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten. In der  
Nacht vom 30. April auf 1. Mai, während er in dem Amtsgefängnis zu  
Königstein inhaftirt war, brach er ein Brett aus dem Fußboden seiner Zelle,  
stieß damit ein Loch in das Kamin und machte sich so durch die Oeffnung  
auf den Vorplatz, von da die Treppe hinauf auf den Speicher, wo er anderen  
Tages entdeckt wurde. Zusätzlich zu der noch zu verbüßenden Strafe ver-  
urtheilt ihn das Gericht wegen Sachbeschädigung zu einer Gefängnißstrafe  
von 10 Tagen.

§ Wiesbaden, 29. Mai. (Königl. Schauspiele. — Die neue  
Oper „Das goldene Kreuz.“) Nachdem wir dieser Oper in den voraus-  
gegangenen Nummern d. Bl. eine analytische Besprechung ihrer Aneinander-  
gewandtheit, konnte, anknüpfend an die gekürzte erstmalige Aufführung, das  
Resümee nur kurz sein, wenn nicht etwa die Reflexionen, zu welchen dieselbe  
vielfach Anlaß gibt, uns etwas weiter führen dürften. Wir können und  
wollen nicht dem Ulls, der immer mehr die Kunstwelt zu beherzigen scheint,  
huldigen, einem Werke Weibhau zu streuen, weil es dieser oder jener  
geschrieben, oder dieser oder jener zur Aufführung gebracht. Das kommt  
nicht; es ist dagegen Pflicht der Kritik, nach bestem Ermessen der Wahrheit,  
ist es nach positiver oder negativer Seite hin, Zeugnis zu geben. Wir  
bereits bemerkt, ist der Hauptcharakter der neuen Oper Anspruchsfähigkeit;  
und mit je weniger Ansprüchen man derselben entgegentritt, um so weniger  
wird man sich enttäuscht finden. Die Brüll'sche Oper soll kein hochdrama-  
tisches Werk nach Maßgabe von Meyerbeer und Wagner, auch kein hoch-  
romantisches nach Maßgabe von Weber und Marschner sein, sondern sie will auf  
die einfachen Formen eines Dittersdorf und Weigl zurückgehen, diese aber mit  
moderner Empfindung durchdringen. In diesem Sinne können wir unser Urtheil  
dahin zusammenfassen, daß der Eindruck ein annehmender ist, daß die Oper ein-  
faches Gefallen erweckt, daß man mit dem Gefühle die Aufführung verläßt, sich  
zwei Stunden ziemlich angenehm unterhalten zu haben. Mehr und Größeres  
können wir ihr nicht vindiciren. Einzelne Nummern wurden von dem Publikum  
mit Beifall aufgenommen, andere ließen unbewegt; nach dem Finale des 1. Aktes  
war der gezeigte Beifall ein recht lebhafter, wohl aber mehr auf Rechnung  
der belebten Inszenirung desselben, und vielleicht auf die wenigen Takte der  
anmuthigen Melodie „Heimathland“, die „Gontran“ hinter der Scene singt;  
denn daß man dem Balzer, der den Haupttheil des finalen Ausmachs, eine  
besondere Ovation bringen wollte, das wollen wir doch nicht gerade an-  
nehmen. — Es sind musikalisch viel bessere Nummern in der Oper, die ohne  
jede äußere Anerkennung blieben, z. B. das Quartett in Es-dur (No. 11)  
des zweiten Aktes. Andererseits hatten auch die betreffenden Leistungen unserer  
Sänger ihr gebührendes Ansehen zu beanspruchen. Eine enthusiastische  
Aufnahme der Oper zuschreiben zu wollen, das hieße doch auf Kosten der  
Wahrheit des Guten zu viel thun. Brüll ist unstreitig ein Componist von  
Begabung und gründlicher musikalischer Durchbildung; daß er es in seinem  
Erfüllungs-Opernwerke mit der Einfachheit hält, ist ihm jedenfalls mehr zum  
Lobe anzurechnen, als wenn er präntiös auftrat und wichtiges Material  
in Bewegung setzte, das mit der inneren Ausarbeitung im Mißverhältnis  
steht; seine Melodien sind meist anmuthig, äußerlich gefällig, oft aber auch noch  
ziemlich unbedeutend; die Modulationen, wenn auch nicht frappant, sind doch  
mitunter recht fein; auch ist ihm insofern Originalität nicht abzusprechen,  
als wir in seiner Oper keiner Blumenlese begegnen; die Instrumentirung ist  
zart und mit großer Sorgfalt behandelt; dramatische Leidenschaft aber ist  
dem Werke fremd — der Text würde solche auch kaum zulassen. Brüll ist  
auf den Bahnen Weigl's, aber ohne dessen Clafficität. Eine einfachere Oper



wie die „Schweizerfamilie“ ist kaum denkbar; und doch athmet hier jede Nummer eine so wohlthuende Frische, eine solche beglaubende Natürlichkeit, daß man sich ganz davon hingezogen fühlt; und für eines der Duette in A-dur und E-dur, oder das Terzett in F-dur (Ach wie herrlich ist der Morgen), wie den Schlachtor „Lasset uns ihn dankbar preisen“ mühten wir in dem „goldenen Kreuz“ auch nur annähernd eine ebenbürtige Nummer aufzufinden — trotz aller modernen Empfindung. (Schluß folgt.)

? (Jubiläum.) Zum Zwecke der Ueberreichung eines von dem hiesigen Theaterpersonal zu Ehren des 25jährigen Jubiläums des Theater-Intendanten v. Hallen demselben gemünzten Geschenks begab sich gestern Herr Hofrath Adelon von hier nach Berlin.

? (Entlassen.) Der wegen Verdachts der Brandstiftung vor etwa zwei Monaten in Haft genommene Johann Beyer von Hebernheim ist am Samstag wieder in Freiheit gesetzt worden.

? Vor einigen Tagen befand sich der auf der Gerbermühle bei Breckenheim dienende Knecht mit seinem Fuhrwerk in Erbenheim. Derselbe wurde in einem Wirthshaus daselbst derart mißhandelt, daß er bis heute noch besinnungslos im hiesigen Civilhospital darniederliegt.

\* Der König von Sachsen hat dem Componisten Herrn Anton Wallerlein das Ritterkreuz des Albrecht-Ordens verliehen und gleichzeitig ein halbdolles Schreiben an den Künstler gerichtet.

\* Dem Mitglid der hiesigen Cur-Kapelle Herrn R. Stark hat der Kaiser von Rußland für einen ihm gemünzten „Russischen Kaiser-Marsch“ einen Ring, mit Rubin und Diamanten besetzt, überreichen lassen.

\* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Graf Reichenhard von Sneydenau, Gen.-Lieut. und Commandant von Wagnau, unter Befehlung zu den Officieren von der Armee, zum Gouverneur der Festung Ulm, auf beiden Donau-Ufern, ernannt. v. Santen, Pr.-Lieut., aggreg. d. Inf.-Regt. No. 80, unter Befehlung in seinem Commando beim Kriegsministerium, zum Hauptmann befördert. Freiherr v. Schrötter, v. Eichudi I, Sec.-Lieut. v. dems. Regt., vom 1. Juni ab auf ein Jahr zum Eisenbahn-Regt. commandirt. Oesterreich, Hptm. und Comp.-Chef v. dems. Regt., demselben, unter Befehlung zum überzähligen Major, aggreg. Freiherr v. Stetten, Pr.-Lieut. v. Inf.-Regt. No. 111, unter Entbindung von seinem Commando als Adjutant der 44. Inf.-Brigade und unter Beförderung zum Hptm. und Comp.-Chef, in das Inf.-Regt. No. 80 versetzt. Strittner, Major v. Gren.-Regt. No. 9, mit Pension und der Regts.-Uniform, Freiherr v. Malapert-Neufville, Hptm. und Comp.-Chef v. Inf.-Regt. No. 75, mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Regts.-Uniform, v. Götz I, Pr.-Lieut. v. Inf.-Regt. No. 87, mit Pension — der Abschied bewilligt.

\* (Kunstverein.) Neu angestellt: 1) „Am See“ von Helene Stromeyer in Hannover, 2) „Portrait“ von R. Eppelin in Wiesbaden, 3) „Bayerischer Gedrängte“ von C. Schirm in Karlsruhe.

\* Fremdenverkehr laut Babelsberger 19,296 Personen.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst großentheils Bewölkung mit zeitweisem Regenfall stattfinden, dann wird nach veränderter Windrichtung der Himmel allmählich sich mehr klären.

— Das General-Telegraphenamt hat einem Privatmann auf dessen Anfrage den Bescheid erteilt, daß sich die Telegraphenverwaltung mit der Beförderung von Telegrammen an bestimmte Adressen, nicht aber mit der Beförderung bloßer Adressen befaßt. Hiernach ist es unbedingt für notwendig zu erachten, daß jedes Telegramm einen Text enthalte.

+ Frankfurt a. M., 28. Mai. Wöchentliche Börsenbericht.) Die Börse beschäftigte sich in der abgelaufenen Woche in hervorragender Weise mit Politik. Obwohl eigentlich eine Aenderung in der Situation nicht eingetreten ist, legte unsere Speculation doch größere Beunruhigung an den Tag als jeher, und waren es namentlich die bezüglich der Pacificationsversuche ungünstig lautenden Nachrichten, welche große Verstimmung hervorriefen, während auf der anderen Seite die beruhigenden Berichte ganz unbedeutend blieben. Unter diesen Umständen konnten natürlicherweise auch unsere anhaltend günstigen Geldverhältnisse keine Berücksichtigung finden, und es herrschte vielmehr während der ganzen Woche auf den verschiedenen Gebiets-theilen entweder große Geschäftstillle oder auch überwiegende Verkaufslust. Selbst unser Speculationsmarkt war nur wenig animirt, was übrigens leicht erklärlich ist. Die Contremine ist nämlich allem Anschein nach schon so stark engagirt, daß sie auf neue Operationen verzichtet, und unseren Hausiers fehlt es nicht nur an Vertrauen, sondern sie sind auch zu sehr eingeschüchtert, um neue Engagements einzugehen. Sehr matt lagen namentlich Staatsbahnen, welche sich anhaltend rückwärts bewegten, so zwar, daß sie gegen vor acht Tagen weitere 7 fl. einbüßten. Credit-Actien hielten sich verhältnismäßig besser und gaben nur 2 fl. nach. Für Lombarden hegt man wieder bezüglich Annahme der Baseler Convention einige Hoffnung, und waren dieselben in Folge dessen fest und ungeachtet der allgemeinen Tendenz 3 fl. höher. Von Staatsfonds waren in erster Linie österreichisch-ungarische beinflusst. So gaben ungarische Schatzbonds und zwar auf enorme Verkäufe für Londoner Rechnung über 4 pCt. nach. Oesterreichische Renten büßten 2 pCt. ein und trotz ihrer schon niedrigen Course kann selbst von geringer Kauflust noch keine Rede sein. Russische Obligationen verkehrten gleichfalls in weichen der Tendenz, sowie sich auch Spanier weiter rückwärts bewegten. Selbst Amerikaner, welche sich noch bis vor wenigen Tagen so fest behaupteten, waren beinflusst und mußten sich kleine Rückgänge gefallen lassen. Dagegen blieben deutsche Staatsfonds fest, wenn auch die Umsätze darin nachgelassen haben. Oesterreichische Loose gaben wesentlich nach, während deutsche Gattungen unverändert notiren. Für österreichische Prioritäten herrichte über-

wiegende Verkaufslust und da derselben Kaufaufträge nicht gegenüberstanden, erlitten die meisten Devisen bedeutende Courseinbußen. Sogar Staatsbahn-Prioritäten blieben nicht verschont und waren billiger am Markte. Dagegen machten Nordwestbahn-Gold-Obligationen eine Ausnahme und behaupteten ihren vorwöchentlichen Course. Oesterreichische Eisenbahn-Actien bei nur geringfügigen Umsätzen fast durchgehend 2 bis 3 fl. niedriger. Deutsche Devisen vernachlässigt. Auf dem Gebiet der Renten herrschte gleichfalls nur wenig Leben. Reichsbank-Actien preishaltend, während Wiener Actien neuerdings 15 fl. einbüßten. Die übrigen Gattungen weisen nennenswerthe Veränderungen nicht auf. Von Devisen notiren London und Paris höher, Wien dagegen niedriger.

Uffingen, 24. Mai. Am nächsten Mittwoch den 31. Mai wird Nachmittags 4 Uhr Herr Professor Wilhelm v. Wiesbaden in der Kirche zu Uffingen ein Concert zum Besten der Stadtarmen veranstalten. Uffingen ist nämlich der Geburtsort des Künstlers. Herr Organist Walb aus Wiesbaden wird im Concerte mitwirken.

— Welche 100-Mark-Scheine sind eigentlich im deutschen Geldverkehr nicht zulässig? Diese Frage hören wir oft und in der That kann man einzelne solcher Scheine bei Cassen und Banken nicht oder nur mit Verlust einwechseln. Wir können die betreffenden Papiere hier nennen. Es sind dies zunächst die 100-Mark-Scheine der Oldenburg, Braunschweig, Dessauer und Göttinger Bank; die der letzteren Bank verfallen bereits am 30. Juni c. Die Leipziger 100-Mark-Scheine haben auch nur noch bis 30. Juni c. Gültigkeit und verfallen dann gleichfalls.

— Der kleine, diamantartig funkelnde, so außerordentlich selten sichtbare Planet Merkur (er ist der Sonne von allen Planeten am nächsten und geht daher meist gleichzeitig mit derselben auf und unter) wird die Ende dieses Monats mit bloßen Augen sichtbar sein, indem er 2 Stunden nach Sonnenuntergang erst untergeht. Man merke sich von einem bestimmten Standorte aus den Punkt, wo die Sonne am Horizonte untergeht, dies ist ca. 8 Uhr, und eine reichliche Stunde später, also nach 9 Uhr, suche man von diesem Punkte aus etwas südlich über dem Horizonte nach dem Sterne. Wer sein scharfes Gesicht hat, wird ihn mit Hilfe eines gewöhnlichen Fernglases leicht zu Gesicht bekommen. Venus und Jupiter strahlen im größten Glanze. Ersterer geht nach 1/12 Uhr Nachts unter, der letztere früh 4 Uhr. Die Venus strahlt uns nur noch kurze Zeit, denn Ende nächsten Monats geht sie kurz nach Sonnenuntergang unter und Ende Juli erscheint sie bereits wieder als Morgenstern. Vom 26. zum 27. Mai wird Venus neben der wieder sichtbar gewordenen Mondfläche stehen, und zwar die Venus etwas tiefer und etwas südlich vom Monde. Mars steht nach Sonnenuntergang schon tief am Horizont und ist daher schwer sichtbar.

— (Das Wunder.) Ein Katschet erzählt, was ein Wunder ist, und wählte dazu den Vorfall, wie Jesus bei der Hochzeit zu Canaan Wasser in Wein verwandelte. Als er glaubte, die Kinder dadurch zum Verständnis des Begriffes „Wunder“ gebracht zu haben, fragte er: „Was war das für eine Handlung?“ Schlagfertig antwortete ein Knabe: „Das war eine Weinhandlung.“ Der schlagfertige Knabe war freilich der Sohn eines Weinhändlers.

### (Eingelandt.)

Wiesbaden. Erfreulicherweise ist der Beschluß des Gemeinderathes über die Angelegenheit der Aliluxur noch verjagt, und dadurch der öffentlichen Meinung Gelegenheit gegeben, sich zur Sache auszusprechen. — Gewiß kann es nur mit großer Freude begrüßt werden, wenn die Gemeindebehörden dieser für unsere Stadt sehr wichtigen Angelegenheit ein lebhaftes Interesse entgegen bringen, und ist es sehr zu wünschen, daß die ganze Sache wirklich zu Stande komme. Daß aber die Stadt selbst als Unternehmerin aufzetrete, scheint uns sehr verwerflich und überflüssig. Wir sprechen hierbei ohne jegliches persönliches Interesse und meinen nur, wenn in Stuttgart ein Privatmann eine solche Anlage in zweckmäßiger und allgemeines Vertrauen genießender Weise einrichten kann, wird es für Wiesbaden ein trauriges Armuthszeugniß sein, wenn dort nur eine unter städtischer Verwaltung stehende Einrichtung öffentliches Vertrauen haben könnte. Eine Stadt ist ebenjowenig wie ein Staat ein guter Industrieller und Unternehmer; dieser Satz braucht gewiß nicht mehr bewiesen zu werden. Da sich, wie mitgetheilt, bereits mehrere Unternehmer bereit erklärt, sich jeglicher Controle zu unterwerfen, möge die Stadt mit Demjenigen, welchen sie für am meisten geeignet hält, und dessen Grundstück am geeignetsten liegt, in Verbindung treten und durch begünstigendes Entgegenkommen die Angelegenheit möglichst zu fördern suchen.

\* Das Bedürfnis des gebildeten Publicums nach guter belletristischer Lektüre suchen jetzt auch die täglich erscheinenden Zeitungen in mehr oder minder vollkommener Weise zu befriedigen. So bringt beispielsweise das „Berliner Tageblatt“ neben seinem sonstigen reichen Inhalt von Mitte Juni ab im täglichen Heftchen die neueste Schöpfung des gelehrten Roman-dichters Spielhagen: einen dreibändigen Roman unter dem Titel „Sturmfluth“, welcher sicherlich, wie alle bisherigen Werke dieses Autors, Gemeingut des deutschen Volkes werden wird. — Den mit dem 1. Juni neu hinzutretenden Abonnenten wird somit Gelegenheit geboten, diesen hochinteressanten Roman von Anfang an lesen zu können. — Alle Reichspost-Anstalten nehmen Monats-Abonnements pro Juni zum Preise von 1 Mark 75 Pfg. auf das „Berliner Tageblatt“ mit seinen Beilagen: „Berliner Sonntagsblatt“ und der illustrierten humoristischen Wochenschrift „ULK“ täglich entgegen. [1410] 53



## Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe einer Backsteinfabrik und Räumung des Platzes werden Dienstag den 30. Mai Vormittags 9 Uhr in Jypel's Privatstraße (links der Sonnenbergerstraße) nachfolgende Gegenstände freiwillig versteigert:

- 1) Sämmtliche Gegenstände zur Einrichtung einer Backsteinfabrik,
- 2) 2 große Bauhütten, das Holzwerk, welches noch fast neu ist, kann im Ganzen, sowohl als auch in einzelnen Parthien abgegeben werden, circa 500 bis 600 Stück 10 und 16 Schuhige Verschalborde, Schalterbäume, Latten, Gartengeländer, Brennholz,
- 3) 1 Meiler gute, hartgebrannte Backsteine, ca. 150,000 Stück,

ferner:  
Gartenspritze,  
gute Handspritze mit Messing-Cylinder und Strahlrohr, die anderen Theile von Kupfer, gefertigt von J. G. Stumpf in Wiesbaden,  
6 alte Dienentasten (Pierston),  
1 achteckiger Thonofen, alle Thüren, Fenster, Defen, Kofte, Eisen und Zint,  
Sandplatten, Metallacher Platten u. c.  
F. Müller, Auctionator.

## Versteigerung

von

## eleganten Kinderwagen,

ca. 25 Stück versch. Arten, sowie ca. 50 Stück Henckelkörbe in feinem Rohr, Blumenständer, Papier-, Wand- und Arbeitskörbe, 1 Korbmöbel-Garnitur (in einen Garten passend), 20 Stück Spazierstöcke, 1 Stopfenmaschine, 1 Bierabfüllmaschine und mehrere Flaschen Champagner, Rum, Cognac und div. Liqueure werden nächsten Freitag den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, im Auctionslokale Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert. Der Auctionator.

F. Müller.

## 1 Stunde Billard

bei Tage 40 Bfg., bei Nacht 60 Bfg.

5287 H. Kraatz, Moritzstraße 34a.

Ein Schwungrad mit Bod von Holz zu verkaufen Friedrichstraße 10. 5316

350

Paar Herren-, Damen- u. Kinderschuhe u. Stiefel in Kalb-, Rind- und Stidleder, Lasting- und Zeugstiefel, Sammet-, Plüsch- und Straminpantoffel, sowie eine Parthie Confirmandenstiefel werden Mittwoch den 31. Mai im hiesigen Rathhauseaale Vormittags von 9-12 Uhr öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Waaren sind besser Qualität und werden a tout prix versteigert.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,  
47 Mehrgasse 37. Hochstätte 31.

400

Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüte, Bänder, Blumen, Federn, Krageu & Manschetten, Sommer-Shawls, sowie eine Parthie Strickbaumwolle in allen Farben werden Mittwoch den 31. Mai cr. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhauseaale öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Waaren sind neuester Fagon.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,  
47 Mehrgasse 37 — Hochstätte 31.

## Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 31. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslokale Friedrichstraße 6

der Rest der Sommerkleiderstoffe (wird à tout prix losgeschlagen), sodann I. Qualität schwarze Stoffe (Tibet, Cachemire, Rips und Damentuch)

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

F. Müller,

Auctionator.

## Leipziger Papier-Wasche

von Mey & Edlich (Gray).

Großes Lager in allen gangbaren Sorten von Krageu, Manschetten & Chemisetten für Damen und Herren.

Mit und ohne Reinen-Neberzug.

Verlauf laut Fabrik-Preis-Courant.

Bei Abnahme von 20 M. eine Extra-Vergütung von 10 % Sconto.  
4028 C. Koch, Hoflieferant, zum „Goldenen Schwanen“.



## Cigarren-Versteigerung.

Der Rest von der letzten Versteigerung von circa 17,000 Stück feineren Sorten, als: **Le bouquet, Havannah, Manila, Cabanas, La rose u. s. w.**, sodann 60,000 Stück von einer auswärtigen Concurdmasse, auf welche besonders Wiederverkäufer aufmerksam mache, werden nächsten Donnerstag den 1. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslokale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

NB. Die letzteren Cigarren werden nur per Tausend ausgeben.

**Der Auctionator.**  
**F. Müller.**

24

## Bekanntmachung.

Bei der nächsten Donnerstag den 1. Juni Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr stattfindenden monatlichen Versteigerung im Rathhause kommen folgende Gegenstände mit zum Ausgebot: Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kuchenschrank, Kommoden, Kanape's mit grün und braunem Damast-Überzug, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Bett- und Weißzeug, ovale und viereckige Tische, ovale und viereckige Spiegel, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, ein- und zweithürige Küchenschränke, 25-30 Stück glasirtes Kochgeschirr, 1 zweithüriger Eisschrank, 15 Petroleumherde, ferner Herren- und Damenkleider, 50 Paar Zeug- und Leder-Damenstiefel und 12 Stück Cylinderuhren.

223

H. Martini, Auctionator.

## Haupt-Niederlage

des

**Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser,**

1/1 Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.

**Apolliniswasser,**

1/1 Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf.,

1/2 Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf.,

1/2 Flasche 13 Pf., mit Glas 22 Pf.,

empfiehlt

J. Gassen, Faulbrunnenstrasse 11.

Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch crystallische Klarheit, durch seinen grossen Gehalt an natürlicher Kohlensäure, durch jahrelange Haltbarkeit, durch seinen angenehmen, kräftigen Geschmack und durch leichte Verdaulichkeit.

Die doppelte kohlensäure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefangen wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabricirte Selterswasser.

3678

## Allen Spaziergängern

in der Adolphsallee und nach Viebrich-Mosbach empfehle bestens meine **Restaurations.**

5288

H. Kraatz,

Ecke der Albrechtstraße & Moritzstraße.

## Wenzel's dramatische Schule

für Herren und Damen, welche sich der Bühne widmen oder **Declamationsunterricht** nehmen wollen, Hellmündstraße 4, Sprechstunden 2-4 Uhr.

## Avis für Damen!

Damentleider aller Art werden unter reeller und schonender Bedienung angefertigt.

4392

Ph. Diefenbach, Meisergasse 21.

Mein

**An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft**

in allen Werthgegenständen befindet sich **Neurostraße 11, 12**  
4613 **F. Weimer.**

## Großer Ausverkauf

in

**Glas- & Porzellan-Waaren**

zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.

**Jacob Markloff,**

Marktstraße 12.

2788

**Sommer-Handschuhe** für Damen von 50 Pf. an,  
**Sommer-Handschuhe** für Herren von 70 Pf. an,  
**Sommer-Handschuhe** für Kinder von 36 Pf. an,  
schwarze und farbige Seidenhandschuhe

frisch angekommen bei

776

G. Wallenfels, Longgasse 33.

**Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe**  
**Socken,**

**Damenunterröcke** in Baumwolle von Mt. 2. 20

**Sommerhandschuhe** für Kinder " " - 20

" " Damen " " - 35

" " Herren " " - 50

empfiehlt

**L. Schwenck, Strumpfwaren,**  
**Mühlgasse 9.**

162

## Ausverkauf

zurückgesetzter

**Leder = Waaren, Holz = und**  
**Bronce = Artikel.**

**Jacob Zingel sen.,**

Al. Burgstraße 2.

4744

Heute sind frisch eingetroffen:

**neue schott. Matjes-Häringe,**  
**mar. Brat-Häringe**

**C. Zollmann,**

Adelhaidsstraße 15a.

bei

5221

Eine gute Geige zu verkaufen Bleichstraße 1, Parterre. 5168



# Ausverkauf von Glacé-Schulstiefeln.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-knöpfigen Glacé-Damen-Schulstiefel, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Schulstiefel von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Schulstiefel für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

**Adolph Helmerding, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.**

Frisch geräucherten

4546

## Rhein-Lachs,

frischen westphälischen

## Pumpernickel,

## neue Lissaboner Kartoffeln

empfiehlt

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## Prima holl. Maifäse

angekündigt bei

**J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 5034**

## Recht Erlanger Bier

von **Franz Erich** in Erlangen

empfiehlt in Flaschen **F. A. Müller, Wellstrasse 13. 5152**

## Weisstickerereien

aufsergewöhnlich billigen Preisen, Streifen von 7 Ellen von Pfg. an und höher bei

**E. & F. Spohr,**

Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

**Herren-Gemden 2 Mt. 60 Pf., Frauen- u. Mädchen-Strümpfe 50 Pf., Socken 48 Pf., Handschuhe 1 Pf., Corsetten 90 Pf. und höher, Frauen- und Mädchen-Baumwolle 1 Mt. 30 Pf. und höher, Sonnenschirme 2 Mt. 50 Pf. und höher, Herrenbinden 30 Pf., Hosenträger 30 Pf. und höher, Handschuhe 70 Pf., Mädchen-Strohhüte 60 Pf., Herren-Strohhüte 1 Mt. 60 Pf., Mechanik 11 Pf. bei**

**G. Burkhard, Michaelsberg 14.**

Ein elegantes Herrschafts-Haus, Südseite, Elisabethenstrasse, mit geräumigem hübschem Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zu feinem Hotel garni. Franco-Offerten unter A. C. 47 besorgt die Expedition d. Bl. 4562

Hellmündstrasse 11 ist ein großes Gasthof mit Zubehör zu verkaufen. 4024

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Näh. Mauritiusstr. 6. 5303

Ein schöner, sprechender Papagei ist zu verkaufen Oranienstrasse 17, eine Treppe hoch, in den Morgenstunden von 9—11 Uhr.

Ein gut gelegenes Spezerei- oder sonstiges Geschäft ist zu übernehmen gesucht. Off. Offerten sub T. T. besorgt die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co. Mainz.** 214

Ein Backsteinmeiler von 180,000 Stück, nahe der Stadt und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition. 2756

**Gold** auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Betten u. Kleider. Frau Kaiser, Kirchhofgasse 5. 11924

Ein neuer Secretär und ein Kleiderschrank (musbaumpolirt) ist würdig zu verkaufen Oranienstrasse 13, Parterre rechts. 4148

Stiftstrasse 12c ist ein kleiner Küchenschrank zu verk. 4933

Rheinstrasse 33 sind drei gebrauchte Fenster mit Beleuchtung zu verkaufen. 5200

Alle in das Kurzwaarengeschäft einschlagende Artikel sowie Strümpfe, Binden, Futterstoffe, Strumpfwaren, wollene Tücher u. s. w. empfiehlt billigst

**Elise Kniefell, 24 Metzgergasse 24.**

## Ital. Maronen

empfiehlt

**F. A. Müller, Wellstrasse 13. 5153**

## Badewannen

zu verkaufen und zu vermieten bei

4207

**Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.**

## Eiserne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

**J. Zintgraff,**

19327

**Eisengießerei & Maschinenfabrik.**

## Transportable Kochherde,

neueste Konstruktion, in allen Größen stets vorrätig bei

5026

**J. Acker, Schlosser, Kirchgasse 5.**

## Ein Haus — Umzugs halber

zu verkaufen. 1000 Thaler Anzahlung. Jährlich 200 Thaler Abzahlung. Der Käufer wohnt frei. Näh. Exped. 285

## Zur Beachtung!

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Thorfahrt nebst zweistöckigem Hinterhaus im oberen Stadttheile, welches sich für nachweislich 60,000 Mark rentirt, ist für den Preis von 46,000 Mark zu verkaufen. Auskunft ertheilen

**Marx & Reinemer, Auktionatoren,**

47

Metzgergasse 37 — Hochstraße 31.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

**Lina Löffler, Steingasse 5. 399**

## Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

2239

**Fr. Knauer, Neugasse 9.**

## Gläser für Bier, Aepfelwein und Wein

empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen

4969

**M. Stillger, Häfnergasse 18.**

**Rörbe und Stühle** werden geflochten und lackirt bei

5090

**Nic. Schröder, 25 Kirchgasse 25.**

**Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt,** sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161

**W. Hack, Häfnergasse 9.**

Ein Haus in der Launusstrasse, zu jedem Geschäft geeignet, zu verkaufen. Offerten unter H. K. 81 in der Exped. abzugeben. 5109

Ein kleines Landhaus mit schönem Obstgarten und allen Bequemlichkeiten ist zu verk. oder zu verm. Näh. Exped. 3146

Zwei neue, bequem eingerichtete Wohnhäuser in gesunder Lage sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 5240

Guter Mittagstisch für Vegetarianer wird nachgewiesen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5217



# Theodor Herrmann's Buchdruckerei

WIESBADEN

12 Schwalbacherstrasse 12

empfehlte sich

im Anfertigen aller Druckerarbeiten.  
Billige Preise. Prompte Bedienung. 4470

## Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

114

zu den höchsten Preisen angekauft.  
N. Hess, alte Solennade 44.

## Eine lohnende Agentur

kann einem hier am Plage etablirten, soliden und thätigen, cautionsfähigen Geschäftsmann überwiesen werden. Gute Referenzen erforderlich. Kaufleute, welche in frequenter Lage ein offenes Ladengeschäft betreiben, erhalten den Vorzug. Offerten unter C. L. 59 befördert die Exped. d. Bl. 91

## Ein Buchhalter

295

wird pr. 1. Juli für ein hiesiges Geschäft gesucht. Dazu befähigte Persönlichkeiten, die pünktlich und sauber arbeiten, gut empfohlen sind und die auf dauernde Stellung Verzicht legen, werden ersucht, ihre schriftlichen Offerten unter den Buchstaben O. K. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. — Gehalt monatlich 100 Mark. — Ältere gebildete Persönlichkeiten finden besondere Berücksichtigung.

Ein Mädchen, welches im Fein-Weißzeugnähen, Ausbessern und Stopfen bewandert ist, wünscht in einem Hotel für's ganze Jahr Beschäftigung. Näh. Adolphsallee 6, Hinterh., 1 Tr. hoch. 4971  
Ein Mädchen sucht Stelle bei Kindern von Morgens bis Abends. Näheres Dranienstraße 16, Hinterhaus, 3. Stod. 5164

Es kann ein Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Emserstraße 10. 5260  
Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch unter Bedingung unentgeltlich. Näh. Friedrichstraße 34. 4389  
Zwei wohlgezogene Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen bei Clara Bindhardt, Moritzstraße 6. 5160

Eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und ein junges Mädchen, welches schon bei Kindern gebient hat, werden zu Anfang Juni gesucht. Näheres Elisabethstraße 10, 2. St. 5047  
Ein reinliches Mädchen wird gesucht Mühlgasse 2, 1. St. 5095  
Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näheres Marktstraße 28 in der Wirtschaft. 5117  
Ein ordentliches Mädchen gesucht Stiftstraße 13. 5144  
Ein braves Dienstmädchen auf 1. Juli gesucht Langgasse 32. 5154  
Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 12. 5183  
Ein Fräulein, welches schon in einer Colonialwaaren-Handlung thätig war, findet Stelle. Näheres Expedition. 5180

Ein braves, ganz solides Mädchen, welches schon in einem feinen Hause conditionirte, sucht Stelle in einer feinen Familie oder in einem Hotel. Näh. Röderstraße 12, 1. St. h. l. 5078  
Ein reinliches Mädchen wird für die Küche gesucht große Burgstraße 10. 5257

Nerostraße 42 wird ein Dienstmädchen gesucht. 5259  
Ein braves Dienstmädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Bleichstraße 15. 5317  
Eine gesunde Amme mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Schulgasse 1. 5293

Ein Dienstmädchen auf gleich oder später gesucht Louisestraße 14a. 5159  
Ein braves Dienstmädchen kann sogleich eintreten. Näheres Moritzstraße 6 bei Jos. Bindhardt.

Ein hartes, zuverlässiges Mädchen wird auf 1. Juni Adolphsstraße 12.

Lehrling gesucht von Mechaniker E. Schmidt, Emserstr. 20c. Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher Schäfer, Schwalbacherstraße 6.

Sinen Lehrlingen sucht W. Ray, Rheinstraße.

Lehrling ges. von E. Rumpf, Schuhmacher, Webergasse 38.

Ein Lehrling gesucht bei J. Graß, Mechaniker, Kirchgasse 24.

## Uhrmacher-Lehrling.

Ein talentvoller, junger Mann kann bei mir als Lehrling treten. Hermann von der Heydt, Uhrmacher, Wiesbaden.

Ein braver Junge kann das Friseurgeschäft erlernen. Näh. in der Expedition d. Bl.

Ein harter Zapfjunge wird für eine Bierwirtschaft sofort gesucht Näh. Exped.

## Küfer,

zweiter, sehr solid, gut empfohlen, wird in ein Hotel sofort gesucht Näheres in der Expedition d. Bl.

Für einen jungen Mann von hier oder Umgegend, welcher nöthigen Schulkenntniffe besitzt, ist Gelegenheit geboten, sich in einem frequenten Detailgeschäft die kaufmännischen Kenntniffe zu erweitern Näheres in der Expedition d. Bl.

## Küfer-Kellner.

Ein zuverlässiger Küfer-Kellner in eine frequente Restauration sogleich gesucht. Auskunft erteilt der Portier im schwarzen Hotel.

Ein kräftiger Hausburche wird gesucht Kirchgasse 8.

Gesucht ein Junge braver Eltern zum Regelauffsetzen im Hotel „BelleVue“ in Biebrich.

Eine hiesige Mehl- und Landesproducten-Handlung en gros sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling und kann dessen Eintritt sofort erfolgen. Näh. Exped.

Ein braver Junge kann die Conditorei erlernen bei Wilhelm Jumeau, Conditor, Kirchgasse 25.

Schreinerlehrlinge gesucht Dohmeierstraße 6.

Krankenwärter, ein amtlich geprüfter, aus Dresden), sucht hier oder in der Nähe Wiesbadens eine Stelle am liebsten eine Privatstelle. Näh. Exped.

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein braver, junger Mann mit nöthiger Schulbildung unter günstigen Conditionen in die Lehre gesucht. Näh. Exped.

5500 Mark Vormundschafsgelder sind auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

4000 fl. werden auf 1. Hypothek gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped.

4000 fl. werden zu 5 pSt. auf gute zweite Hypothek ohne Maller zu leihen gesucht. Näh. Exped.

3000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

8-10,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend aus einem großen oder zwei kleineren Stuben, zwei kleinen Schlafstuben und Küche, wird zum 1. Juli zu beziehen gesucht. Reflectirende wollen Offerten mit Angabe des Preises an die Expedition des „Forster Anzeiger“ in Forst i. S. einsenden.

## Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Logis-Bermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße 7c ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf sogleich zu vermieten.

11284



Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891  
Ede der Adelhaid- und Oranienstraße ist die elegante Bel-  
Etage mit großem Ballon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern  
nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst  
im Laden bei Fr. Steinmeyer. 4327

Adelhaidstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus  
8 großen Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf  
1. Juli zu vermieten. 5207

Adelhaidstraße 12 ist eine große, heizbare Mansarde (auch zwei)  
zu vermieten. 5180

Adelhaidstraße 21a im neuen Hause ist der erste, zweite und  
dritte Stock, aus 4 und 6 Zimmern bestehend, mit Zubehör und  
großem Ballon versehen, auf gleich oder später zu vermieten.  
Näheres im Laden bei Fr. Steinmeyer. 4330

Adelhaidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten.  
Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 421

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage sogleich oder auch später  
zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—7 Uhr. 4396

Adelhaidstraße 32 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2296

Adlerstraße 15 ist ein großes Dachlogis auf gleich oder später  
zu vermieten. 4027

Adlerstraße 38 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein schönes  
Dachlogis zum Juli zu vermieten. 3663

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus  
7 Zimmern mit großem Ballon, Küche, 2 Nebenräumen,  
2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich  
zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12892

Adolphsallee 11 ist die neu und elegant hergerichtete  
Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst  
Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 12893

Adolphsallee 14 ist im obersten Stock eine elegante Wohnung,  
bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 2971

Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-  
Wohnung von 4 Zim-  
mern mit großem Ballon, Küche und Zubehör sogleich zu ver-  
mieten. 12044

## Adolphstrasse 5

ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern,  
Küche u., sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 auf  
dem Bureau. 3250

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung  
an kinderlose Leute zu verm. 13437

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend  
aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu ver-  
mieten. Näheres im 3. Stock. 11061

## Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern,  
Küche, Mansarden u., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei  
Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. zu  
vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13132

Albrechtstraße 3 ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf  
Zimmern u. auf 1. Juni, eventuell früher, zu vermieten. 200

Albrechtstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3743

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern  
nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene  
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,  
Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343

Bleichstraße 23, 1. St. h., ein kl. möbl. Zimmer zu verm. 4885

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige  
Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366

Verlängerte Bleichstraße sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern,  
Küche, Keller u. für je 250 fl., 1 Giebelwohnung von 2 Zim-  
mern und Keller für 90 fl., sowie ein Pferdestall mit Remise  
nebst mehreren Lagerplätzen auf gleich zu vermieten. Näheres  
Bleichstraße 1. 4454

Bleichstraße 27 ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu  
vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309

Blumenstraße 5 (Villa) sind 2—3 möbl. Zimmer z. verm. 3676

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung  
von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu ver-  
mieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896

Gastellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche  
und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735

Gr. Burgstrasse 13 sind 2 Wohnungen von je  
5 Zimmern, Küche, Keller,  
Gas- und Wasserleitung u. per 1. Juli zu vermieten. Näheres  
bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 410

Dohheimerstraße 7b ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und  
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512

Dohheimerstraße 11 ist eine abgeschlossene Wohnung von  
2 Zimmern, Küche und Keller auf Juli zu vermieten. 2892

Dohheimerstraße 20 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich  
oder später zu vermieten. 3036

Dohheimerstraße 27 ist eine Dachstube an einen Herrn zu  
vermieten. 4339

Dohheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Etagen  
hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 1843

Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern  
und Zubehör, prächtvolle Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu  
vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1498

## Elisabethenstraße 6, Parterre,

ein Salon, zwei Schlafzimmer mit oder ohne Küche, möbliert zu  
vermieten. 4924

Elisabethenstraße 29 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung  
mit Veranda und Küche zu vermieten. 1389

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne  
Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern,  
Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, auf  
sogleich anderweit zu vermieten. 12898

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel  
bisher bewohnt, nebst Garten auf sogleich anderweit zu ver-  
mieten. Näheres Emserstraße 31. 12899

Feldstraße 1 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu  
vermieten. 3040

Frankenstraße 7, 1. St. h., sind gut möblierte Zimmer zu ver-  
mieten. 5054

## Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von  
12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 13a (Landhaus) ist eine Wohnung von  
5—6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung  
von Anfang Juni oder Juli ab zu vermieten. Näh. das. 2037

Friedrichstraße 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör  
an ruhige Miether abzug. 12623

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und  
Küche an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 4023

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der  
1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche  
und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 221

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine  
freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den  
1. Juli zu vermieten. 222

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem  
Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750

Geisbergstraße 16 ist eine geräumige Wohnung im 1. Stock,  
bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, für 280 fl. auf gleich  
oder später, sowie ein möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 4600

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-  
Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 9085



Seisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung u. u., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stod, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1959

**Hainerweg 5 (Villa)** ist eine elegant möblierte Parterrewohnung von 6 Zimmern, Küche u. u. zu vermieten. 2990

Helenenstraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1189

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3194

Helenenstraße 14, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. Helenenstraße 17 ist ein einfach möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 5069

Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stod mit drei Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3803

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431

Hellmundstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2663

Hellmundstraße 9 ist im Hinterhaus ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 4630

Hellmundstraße 21 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 3479

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 12926

Hellmundstraße 25a ist ein großes Zimmer im Dachstod zu vermieten. 4620

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stod mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3677

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1555

Hermannstraße 10, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3252

Hermannstraße 12, Frontspitze, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2466

Herrnmühlgasse 3 eine Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 5094

Hirschgraben 1b ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1970

Hochstraße 23 ist ein Logis zu vermieten; auch kann ein Stall abgegeben werden. 5071

Hochstraße 3a ist ein Dachlogis, enthaltend 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 2697

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 784

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstraße 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166

Karlstraße 27 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern, eine jede Wohnung mit Küche, Dachkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 28a, Parterre. 4659

Karlstraße 28, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3836

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707

Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386

Kirchgasse 22 ist der 2. Stod auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 13398

Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673

Kirchgasse 29 ist im 1. Stod eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761

Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs ist auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. ruhige Leute zu vermieten. 3845

Kirchhofgasse 12 ist im 2. Stod ein Logis zu vermieten. 1636

Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2977

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4440

## Louisenplatz 2

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 im 3. Stod. 2308

Louisenstraße 18 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu verm. 4943

Louisenstraße 19 eine möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 4918

Louisenstraße 32 ist eine schöne Wohnung im 3. Stod und eine hübsche Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3442

Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten und Anfangs Juni zu beziehen. Einzusehen nach 12 Uhr. 4019

Ludwigstraße 15 ist sogleich ein Logis zu vermieten. 3145

## Mainzerstrasse 4

sind zu vermieten — einzeln oder zusammen — zwei in den ersten Tagen des Juni beziehbare Wohnungen: Bel-Etage 9 reine Zimmer, 2 Stiegen hoch 6 reine Zimmer, jede mit 2 Balkonen, Mansarden und Kellerräumen. 2271

**Marktstrasse 6**, in der Nähe der Gerichte, ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stod ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige Miether zu vermieten. 3574

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4955

Mehrgasse 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 4593

Michelsberg 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 5197

Moritzstraße 6 ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stod auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Radesch. 751

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

**Nerothal 7** ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

## Wohnung.

Nerothal 11, Landhaus Frieded, ist die Bel-Etage Abreise halber sofort oder auch später zu vermieten. 2732

Neugasse 3 im 2. Stod ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4342

Oranienstraße in einem Seitenbau ist eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 3364

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

Rheinbahnstraße 4 ist eine schöne Mansard-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. Näh. bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 3765



**Rheinbahnstrasse 5** ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975  
**Rheinstraße 23** (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130  
**Rheinstraße 24** ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887  
**Rheinstraße 32** ist die Schwohnung (Bel-Etage) Wegzugs halber zu vermieten. 13099

**Rheinstraße 38** sind im 3. Stod zwei unmöblirte Zimmer und eine fein möblirte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 1800

**Rheinstraße 45**, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein großer Garten dazu gegeben werden. 3352  
**Rheinstraße 49** im Fingebau, Parterre, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1091  
**Rheinstraße 54** ist der 1. und 2. Stod, jeder 7 Zimmer zc. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

**Rheinstraße 55 und 57** sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche zc., nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

**Obere Rheinstraße 68** sind die comfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stod, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. G. D. H. 13031

**Rheinstraße 70** ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032  
**Untere Rheinstraße 5** ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 4768

**Adlerallee, „Haus Elisa“**, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

**Adlerallee 4** ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 4049  
**Saalgasse 34** ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 4639  
**Schachtstraße 14** ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 4427

**Schulgasse 5** ist der zweite Stod zu vermieten. 2013  
**Schulgasse 10** ist eine Mansarde zu vermieten. 5099  
**Schwalbacherstraße 19** sind möblirte Zimmer zu verm. 3224

**Schwalbacherstraße 33** ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2752  
**Schwalbacherstraße 35** ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

**Schwalbacherstraße 37** ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Wasser auf gleich oder später zu vermieten. 4053

**Schwalbacherstraße 43a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

**Schwalbacherstraße 55** ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

## Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

## Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 2406

## Sonnenbergerstraße 43

(mit großem Garten) sind 4 möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3929

**Sonnenbergerstraße 67** möblirte Zimmer zu vermieten. 7842  
**Stiftstraße 3** sind eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche, Mansarde und Keller, zwei Garten-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 4438  
**Stiftstraße 12** im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stod zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063  
**Stiftstraße 12b** ist die Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 2305  
**Stiftstraße 15**, Parterre, in nächster Nähe des Neurothals, sind 1 bis 2 freundliche Zimmer zu vermieten. 4403

## Taunusstrasse 9

ist im 4. Stod ein möblirtes Zimmer zu vermieten, sowie 2 Mansarden. Näheres Bel-Etage rechts. 4635  
**Taunusstraße 27** ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

**Ede der Walram- und Wellrichstraße 37** ist der dritte Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4345

**Walramstraße 7** ist der zweite Stod auf gleich oder später billig zu vermieten. 4385

**Walramstraße 13** ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, 2. Stod, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst und Hellmuthstraße 19. 1522

**Walramstraße 21** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4050

## Walramstrasse 25

ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13043

**Walramstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2855

**Webergasse 35** ist die Frontspiz mit Altoben auf 1. Juli zu vermieten. 2976

**Webergasse 44** ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

**Ede der Wellrich- und Walramstraße 21** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 692

**Wellrichstraße 17a** im Vorderhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 1122

**Wellrichstraße 25** im Souterrain sind 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachkammer zu vermieten. Näh. Parterre. 4881

**Wellrichstraße 26** ist der zweite Stod mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 3083

**Wellrichstraße 29** ist der 3. Stod von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3608

**Wellrichstraße 33**, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1943

**Wellrichstraße 40** ist der 3. Stod auf 1. Juli zu verm. 3125

**Wellrichstraße 42** ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stod, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3365

**In meinem Hause Adolphstraße 16** ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

**In meinem neu erbauten Wohnhause**, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stod, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenenstraße 8. 13070

**In meinem Hause Bleichstraße 7** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belg. 13071

**In meinem neu erbauten Hause** in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 13078

**Ein Dachlogis** zu vermieten bei J. G. Wed. Emmerstraße 28. 13069

**Bel-Etage**, unmöblirt, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526



Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045  
Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Sed, Emserstraße 28. 7912

In meinen beiden Häusern Schützenhofstraße 14 und 16 (mit den Erdkellern) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. Jach. 9462

## Zu vermieten auf gleich

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör Hermannstraße 2. 10794

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidestraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Glaubig, Marktstraße 32, 2. Stod. 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Ph. Schweigguth. 4040

In meinem neuerbauten Wohnhause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind 6 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Rösch, Architect. 4041

Ein kleines, freundlich gelegenes, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost billig zu vermieten Hellmundstraße 23, 2 Stiegen hoch. Sprechzeit von 12—2 Uhr Mittags. 4069

## Ein freundliches Zimmer,

Bel-Etage, Aussicht in's Freie, ohne Vis-à-vis, möbliert zu vermieten. Näh. Bleichstraße 33, eine Stiege hoch. 2161

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11390

In meinem Hause in der Jahnstraße ist der 2. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung und ein separates Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bei Karl Simon. 2887

Ein kleines Landhaus (5 Zimmer nebst Zubehör und Garten) ist von Mitte Juni oder 1. Juli an möbliert zu vermieten. Auf Verlangen werden die Möbel dazu verkauft. Näh. Exped. 3096

**Möblierte Zimmer** mit Pension und Gartenbenutzung Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 3334

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Benutzung der Waschküche, ist auf 1. Juli zu vermieten Michelsberg 9. 3796

## Umzugs halber

bald zu beziehen eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche und Zubehör. Anzusehen während des Vormittags Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 St. h. 3751

Ein schön möblierter Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern ist monat- oder jährweise (auf Verlangen auch gute Pension) zu vermieten Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch. 4166

Ein unmöbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 2. Stod. 4804

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

Mehrere Wohnungen theilweise auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 21a. 4864

Berzugs halber ist Karlstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerräumen unter sehr günstigen Bedingungen zum 1. Juli zu vermieten. 4780  
Zwei Mansarden zu vermieten Wellrichstraße 23, 2 St. h. 5218  
In meinem neuen Hause Weilsstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der zweite Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Georg Götz, Maurermeister. 5190

In Sonnenberg No. 170 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.

**Laden** mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Feuzerath. 411  
Langgasse 53.

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei M. Baum. 13453

**Laden** nebst Wohnung, mitten in der Stadt, sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 3310

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Lokal mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

**Marktstrasse 6** ist der **Laden** mit Wohnung vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12185

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung auf gleich zu vermieten.

**Laden.** Ein großer, schöner Ecladen ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Rauch, Geisbergstraße 16a. 1960

## Laden

nebst Wohnung zu vermieten Kirchgasse 6 bei Peimann. 2351  
mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei L. Ademann. 2371

**Laden** ist ein **Laden** mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2543

**Tannusstrasse 23** ist ein **Laden** mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2543

**Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 24.** Auf den 1. Juli 1. 35. ist ein großer Laden mit geräumigem Comptoir zu vermieten. 4664

Mein in der Kirchgasse 23 gelegenes großes Ladenlokal ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

**Aug. Dorst.** 4879  
Laden mit Wohnung und Parterre-Räumlichkeiten sofort billig zu vermieten Webergasse 40. 5106

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

**Werkstätte** auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13095

**Magazin.** Das von den Herren Jos. Berberich im „Nahr'schen Hofe“ ist auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 13096

Eine Werkstelle in Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1008

Mehrere Magazine verschiedener Größe und Stallung für Pferde sind zu vermieten Kirchgasse 12. 2127

Schulgasse 4 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 3031

Ein Pferdestall und 2 Magazine zu vermieten Kirchgasse 7. 4257

**Pension** für ältere oder alleinlebende Damen, die der Ruhe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Mauergasse 8, Pth., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1644



# II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 125.

Dienstag den 30. Mai

1876.

## Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Holzhändlers Friedrich Kirisch zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 28. Juni Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Nachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präclufio-Beschlusses von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 15. Mai 1876. Königl. Amtsgericht VI.

## Submission.

Für die Herstellung der Straßenanlage in der Adolphs-Allee ist die Anlieferung von 110 Kubikmeter Stücksteine erforderlich. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, Dienstag den 6. Juni Vormittags 11 Uhr, auf dem Stadtbauamt Zimmer Nr. 30 abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen täglich von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden können. Offerten sind eingzureichen pro Kubikmeter frei Baustelle aufgesetzt.

Wiesbaden, den 26. Mai 1876. Der Stadtbauamtsmeister. Schulz.

## Submission.

Die Herstellung der Chaussierung in der Adolphs-Allee soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, Dienstag den 6. Juni Vormittags 11½ Uhr, auf dem Stadtbauamt Zimmer Nr. 30 abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen täglich von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 26. Mai 1876. Der Stadtbauamtsmeister. Schulz.

## Submission.

Die Herstellung von 114 □ M. Rinnenpflaster und von 72 □ M. Uebergangspflaster in der Adolphs-Allee soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, Dienstag den 6. Juni Mittags 12 Uhr, auf dem Stadtbauamt Zimmer Nr. 30 abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen täglich von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 26. Mai 1876. Der Stadtbauamtsmeister. Schulz.

Cigarren, sehr schön gearbeitet und weiß brennend	per 100 Stück Mk. 2.50
Cigarren aus rein ausländ. Tabak	" 100 " " 3.50
Vorzügliche Hamburger und Bremer Cigarren	" 100 " " 5.—
Import. Vanilla-Cigarren	" 100 " " 10.—
Import. Havana-Cigarren, hochfein (Pondres & Regalia Reina)	100 " " 18.—
empfiehlt	J. C. Roth, Langgasse 18. 5333

## Pfand-Leihanstalt

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre. Geld auf alle Werthgegenstände. — Billigste Zinsen. 5313

## Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen. 5352

Baumacher & Cie., Hof-Lieferanten.

## Steingutröhren

empfiehlt zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-Niederlage von Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8. 1700

## Dr. Mossa, homöopathischer Arzt,

Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse.

Sprechstunden: Morgens 9—10, Nachmittags 2—4 Uhr. 3610

Bei bevorstehender Bade-Saison erlaube mein neu hergerichtete

## Badhaus zum goldenen Brunnen

dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Eigene warme Quelle im Hause selbst. — Aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.

3281

Der Besitzer: Simon Ullmann.

## Oberingelheimer

rothen ¼ Liter mit Glas 1 Mark 40 Pf.

weißen Hochheimer " " 1 " 30 "

" " " 1 " 10 "

3767

bei H. Speth, Casselstraße 2.

Marktstrasse 17.

Marktstrasse 17.

## Größtes Lager

in allen Arten Leder-Waaren, als: Sandkoffer, Reisekoffer in allen Größen, Damentaschen in Leder von 2 Mk. 70 Pfg. an, Albums, Cigarren-Etuis, Portemonnaies von 25 Pfg. an, Schmucksachen, Uhrketten, Spazierstöcke, Halsbinden, Hosenträger u. s. w.

Alles zu bekannten, billigen Preisen.

2968

J. Komes.

## Die Imprägnir-Anstalt

der Gebrüder Avenarius zu Gau-Algesheim erläßt

## Carbolineum,

besten und billigsten Anstrich für im Freien stehende Hölzer, als Latten- und Bretterzaune, Holzbauten, in Quantitäten bis zu 4 Kilo herab zu Mk. 0,25 per Kilo.

Schöne Farbe, unbegrenzte Haltbarkeit des gestrichenen Holzes. Stamm- und andere Hölzer werden, so weit sie in die Erde kommen sollen, billigst imprägnirt. 5338

Marktplatz 9.

Marktplatz 9.

## Elise Claes, geb. Knefel,

empfiehlt ¾ breite, ächtfarbige Schürzenleinen, sowie ¾ breiten, doppeltgedruckten Blandrud. 5327

## Fußbodenlack

in heller und dunkler Farbe, sofort trocknend, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sammtlich in besser Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von Eduard Brecher, vorm. Ed. Schellenberg, Neugasse 2a. 993

## Abreise halber

werden Friedrichstraße 33, Bel-Etage, Mobilien und Hausgeräthe täglich von 11 bis 4 Uhr billigt verkauft. 5002



## Codes = Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir statt besonderer Anzeige die Trauer-  
nachricht von dem gestern Abend 11 Uhr erfolgten Ableben unseres theuren Gatten, Vaters,  
Schwiegervaters und Großvaters,

### Philipp Seebold.

Die Beerdigung findet statt

Dienstag den 30. Mai Nachmittags 3 Uhr

vom Sterbehause, Selenenstraße 19, aus.

Wiesbaden, den 28. Mai 1876.

**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

5840

### Dr. Lehr,

Städtischer Armenarzt und Specialarzt für Hautkrankheiten,  
Kirchgasse 15.

Sprechstunden: 11—12 Uhr Vormittags.  
2—3 Uhr Nachmittags.

4202

### Nähmaschinen



für Haushaltungen und Gewerbetreibende,  
nur neuester und bester Construction, sehr  
leicht und ruhig gehend, liefere mit mehr-  
jähriger Garantie zu äusserst billigen Preisen.

Unterricht gratis.

Auf Wunsch Ratenzahlung.

**Friedrich Becker, Mechanikus,**  
Michelsberg 2.

Prompte Besorgung aller Reparaturen.

197

Patent.

Erfolg garantiert!

Patent.

**A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und  
wasserdichter Patentanstrich** heisst **Trocken-Präparat**.  
Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung von  
Räumlichkeiten, schützt gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung von  
Stützen, Dämpfen etc. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk etc.  
angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Cement-  
arbeiten, welche Oelfarben erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu  
trocknen. **Jean Schmidt, General-Vertreter, Darmstadt, 9012**

Nähere Auskunft und Prospectus ertheilt gern der alleinige Vertreter  
für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden.

### Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei  
151

**Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.**

**Rohr- u. Strohstühle** werden geflochten Mehrgasse 21. 4409

### Eine Ladeneinrichtung,

noch neu, schwarz lackirt, billig zu verkaufen Michelsberg 22. 4569

**An-** und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel und  
dergl. mehr **Säuerergasse 3.** 5342

Ein harter **Richtarren** zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3.

Ein **Rinderwagen** ist umzugs halber gleich zu verkaufen  
Nerostraße 23. 5348

The genuine English Bread white and brown, baked  
every day and send to any part of the town.

474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse

### Gelbe Fußbodenlack-Farbe (Blebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-  
kannte gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der  
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch  
trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne  
den Glanz zu verlieren.

Preis pr. Pfd. 1 Mark 50 Pf. ohne Emballage.

Verkauf für Wiesbaden bei Herrn **J. Gottschalk,**  
Goldgasse 2.

**Blebrich,** den 1. April 1876.

**Adolph Berger, Rathhausstrasse,**  
256 **Feinb.-Fabrik.**

### Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

**A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn**

empfiehlt ihren durch Kraft und Aroma weit renommirten,  
nach eigener Methode

**gebrannten Java-Kaffee**

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 " "

**Niederlagen** in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel,**  
**Taunusstraße, M. Forell, Taunusstraße, und bei Fräulein**  
**Marg. Wolff, Mehrgasse.** 384

### Privat-Entbindungen.

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise. Adresse

**F. F. F. Seidelberg, Karpfengasse 4.** 181

**Schirme** (Sonnen- und Regenschirme) werden reparirt  
bei **Margra, Schwalbacherstraße 19.** 1667



Bedeutendes Hopfengeschäft sucht **tüchtigen Agenten** unter sehr günstigen Bedingungen. Berücksichtigt nur solche, die mit Brauerei in näherer Geschäftsverbindung stehen. Offerten bei der Expedition d. Bl. erbeten. 5334

Tasstr. Point de lettres — mauvais signe! Honesty. 5349

## Spiritus lenis.

Mein! jetzt mag ich nicht mehr schreiben,

Denn das hab' ich g'nug gethan —

Eher will ich da fest bleiben,

Wo ich's Liebchen küssen kann! 5349

## Ich schreibe nimmer,

Weil Du mir noch immer

Trotz Deiner List

Eine Antwort schuldig bist. 5200

## An die „solitäre Rosa“!

Was Dir fehlt — sympath'ches Mädchen,

Seh' ich beinah' schon Dir an —

Gern' ertheilt ich Dir ein Räthchen,

Doch ich leid' ja selbst daran! 5349

## Gratulation.

Wir gratuliren unserem Meister Herrn **W. Müller** zu seinem heutigen Geburtstage recht herzlich. 5358

Letzten Sonntag wurde auf der „Schönen Aussicht“ am Reservoir auf einer Bank ein weißes **Kindersäckchen** liegen gelassen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Bleichstraße 7, Parterre, abzugeben. 5371

Ein schwarzes, gestriches **Schälchen** wurde am Sonntag verloren. Man bittet um Abgabe Elisabethstraße 3. 5366

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 12. 5331

Ein **feineres Mädchen** sucht Stelle zu größeren **Kindern** oder als **Kammerjungfer** (auch **Reisebegleiterin**) in einem feineren Hause durch **Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre.** 5330

Ein **braves Mädchen** vom Lande sucht eine Stelle bei Kindern oder als **Hausmädchen** und kann sofort oder auch später eintreten. Näheres Römerberg 3 im 2. Stod. 5329

Ein **anständiges Mädchen**, welches einer **Haushaltung** selbstständig vorstehen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 5335

Ein **ordentlicher Junge** wird als **Hausbursche** gesucht von **Gebrüder Simon, Rheinstraße 17.** 5324

**Adlerstraße 25** ist ein großes Zimmer zu vermieten. 5215

**Bahnhofstrasse 8a**, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, ganz ob. getheilt, zu verm. 1341

**Dogheimerstraße 27a** ist eine Wohnung zu vermieten. 3592

**Feldstraße 14** ist im 2. Stod ein geräumiges Zimmer sofort zu vermieten. 3348

**Friedrichstrasse 27** ist eine elegante, neue Frontispiz-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluss, sofort oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 4301

**Hellmündstraße 29**, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 5136

**Langgasse 32** sind mehrere Zimmer ohne Möbel zu verm. 5155

**Behrstraße 33** ist der 2. Stod von 3 Zimmern, Mansarde, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 5332

**Louisenstraße 16** sind zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 3719

**Mauergasse 8** ein möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. 4901

## Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723

**Oranienstrasse 4** ist der zweite Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern u., neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 3450

**Oranienstraße 27** sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, je aus 3—4 Zimmern bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 4312

**Rheinstraße 19** eine II. Wohnung auf 1. Juni zu verm. 3150

## Rheinstrasse 33

sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863

**Röderstraße 3** ist ein kleines Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 5326

**Römerberg 9**, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Logis zu vermieten. 3672

**Römerberg 20** ist ein Logis zu vermieten. 5192

**Saalgasse 18** ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 2278

**Steingasse 13** ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. Paulbrunnenstraße 6. 3749

**Stiftstraße 6** möblirte Bel-Etage mit Küche zu verm. 3958

**Taunusstraße 45** ist die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

**Webergasse 13** ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 13283

**Wellrichstraße 4** ist ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. 3332

**Wellrichstraße 7** ist der 3. Stod, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

**Wellrichstraße 8** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5098

**Wellrichstraße 30** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 2989

## Möblirte Wohnung,

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit **billig** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874

Zwei möblirte Zimmer zu verm. Bleichstraße 11c, Bel-Etage. 4877

Eine neu hergerichtete **große Mansardkuche** ist ohne Möbel an eine anständige Person sofort zu vermieten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stod rechts. 2000

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten **Lehrstraße 8.** 5205

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Webergasse 48.** 5167

**In der Villa Adolphsberg 3** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesundeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 8439

**In der Villa Blumenau, Sonnenbergerstraße 34**, sehr hübsch am Park gelegen, sind möblirte, elegante Zimmer, zusammen oder einzeln — mit oder ohne Pension — zu vermieten. 4596

**Vis-à-vis der Trinkhalle, Bel-Etage**, ist ein Salon und mehrere Zimmer gut möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 4721

Ein Schlafzimmer mit zwei Betten und ein kleiner Salon ist zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 4. Einzusehen von Morgens 10—12 und Nachmittags 3—5 Uhr. 5121

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. Näh. Exped. 5325

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, im Vorderhaus im 2. Stod ist auf gleich, sowie ein Logis im Hinterhaus nebst einer Schmiedewerkstätte auf 1. Juli zu vermieten bei **Friedrich Thon, Dogheimerstraße 19.** 5248

## Zu vermieten

zwei hübsche Zimmer in freier, gesunder Lage der Vorderstadt. Näheres in der Expedition d. Bl. 5323

## Zu vermieten

schön möblirte Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung in schönem und gesundem Stadttheile. Näheres Expedition. 5350

**Auf der Klostermühle** ist ein schönes Logis im unteren Stod auf 1. Juli zu vermieten. 5172

**Gut möblirte Zimmer** in **Bad-Schwalbach**, nahe den Cur-Anlagen, sind einzeln oder zusammenhängend von 6 Mark an der Woche zu vermieten in der „Villa Fortuna“. 4592

## Laden.

**Mehrgasse 21** ist ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung, Keller und Magazin sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus eine Stiege hoch. 4592



**Pferdestall** und **Remise** zu vermieten. Näheres  
Rochbrunnenplatz 3. 4288

Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Eine **Bäckeret** mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3591

## Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinstraße 2. 899

**Vegetarianer** finden Logis und Verköstigung. Näheres in der  
Expedition d. Bl. 58.0

Zwei Mädchen finden schönes Logis Friedrichstraße 28, Dth. 5113

Ein solider Herr kann Logis erhalten Helenenstraße 20, 2 St. 2564

Reinliche Leute können Schlafstelle erhalten Metzgergasse 30. 5143

Arbeiter finden Kost und Logis Ellenbogengasse 6. 5251

Ein braves Mädchen, welches arbeiten geht, kann schöne Schlafstelle  
erhalten Nerostraße 42, Hinterhaus, 3. Stod. 5258

Allen Verwandten und Freunden die Trauer-Anzeige von  
dem heute den 27. Mai Abends 6 1/2 Uhr erfolgten Ableben  
unseres theuren Vaters, Vaters und Großvaters,

**Johann Müller, Schreinermeister.**

Die Beerdigung findet den 30. Mai Nachmittags 4 Uhr  
vom Leichenhause aus stat.

Wiesbaden, den 27. Mai 1876.

5339 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Eine Ehe.

Roman von Ludwig Harder.

(Fortsetzung.)

Frau Kaufmann ergriff das Schreiben und zerriss noch in Hut und  
Mantel mit bebenden Händen das Couvert. Hastig überflog sie die ersten  
Zeilen, dann stieß sie einen schmerzlichen Schrei aus; das Papier ent-  
glitt ihren Fingern und sie barg ihr Antlitz in beiden Händen.

„Liebste Mutter, was ist denn geschehen,“ rief Anton, der schon mit  
seinem eigenen Briefe beschäftigt war, auf die Weinende zustürzend, wäh-  
rend Gerta besonnen die Thür verriegelte, um das seltsame Schauspiel  
vor den Augen der Dienerschaft zu verbergen.

„Mombberger hat auch fallirt!“ stöhnte Frau Kaufmann händerin-  
gend. „Herr, mein Gott! Deine Hand lastet schwer auf uns!“

„Verdammt,“ murmelte der weniger gottesfürchtige Sohn mit dem  
Fuße aufstampfend. „Mombberger war unsere letzte Hoffnung.“

Gerta war sehr bleich geworden. „Wie schreibt Papa darüber?“  
fragte sie.

Frau Kaufmann nahm das Schreiben wieder auf und las:

„Meine arme, liebe Frau!“

„Wahrlich! auch wir können sagen: „Ein Unglück tritt dem andern  
auf die Füße.“ Dem schweren Schicksal, den ich Dir gestern melden  
musste, ist heute schon ein neuer gefolgt. Trage ihn mit Fassung.  
„Mombberger hat fallirt.“ —

Wieder brach Frau Kaufmann in Thränen aus. Jetzt ergriff Gerta  
den Brief und las mit fester Stimme weiter:

„Mombberger hat fallirt. — Allerdings, das stand über kurz oder  
lang zu erwarten; aber daß es jetzt schon, so rasch, so plötzlich geschehen  
ist, verschlimmert unsere Lage bedeutend, indem es unseren Credit in  
„ganz unberechenbarer Weise untergräbt.“

„Rehrt, ich bitte Euch, so schnell wie möglich zurück; wahrlich,  
meine arme Margarethe, mir blutet das Herz, daß ich Deine Cur in so  
„rauhher Weise unterbrechen muß, aber ich kann Euern Aufenthalt in  
„Wiesbaden nicht vor meinen Gläubigern verantworten, wenn es zum  
„Neuerstehen kommen sollte. — Ich bin sehr niedergeschlagen — wir  
„werden Alles verlieren — — das ließe sich indessen noch tragen,  
„wäre ich nur im Stande, meine Gläubiger vollkommen zufrieden zu  
„stellen.“

„Wir wollen abreisen! — heute noch! — — in einer Stunde,“

Und mit Verlaß der E. Wellenberger'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Frey in Wiesbaden.

sagte Frau Kaufmann in nervöser Erregung. „Halte Alles bereit, Anton  
— hörst Du.“ —

Gerta gewann es über sich zu scherzen.

„Daran ist aber gar nicht zu denken, Mütterchen,“ lächelte sie.  
„Der Graf würde ja untröstlich sein, uns zu verlieren — wenn er näm-  
lich in Wahrheit die Gefühle hegt, welche Ihr Beiden so bereitwillig bei  
ihm voraussetzt.“

Frau Kaufmann blinnte erstaunt durch ihre Thränen zu Gerta empor.

„Ja — bist Du denn jetzt geneigt, seine Huldigungen anzunehmen?“

„Wer weiß? — Ihr alle findet ja den Grafen so unwiderstehlich  
liebendwürdig. Könnte ich nicht auch einmal Eurer Meinung sein?“

Frau Kaufmann's Gesicht klärte sich auf, wie ein unwölkter April-  
himmel. Sie hatte einen gar so tröstlichen Gedanken.

„War's möglich!“ — Gertchen, kleiner Schelm! — — ja, ich sehe  
nun wohl, Du bist dem Grafen gar nicht so abhold — welche' geschickte  
Verstellung! Ach, das ist köstlich! — — Nun, ich sage nichts mehr  
— aber mir darfst Du's schon gestehen.“ Sie schloß Gerta in ihre Arme.  
„Nicht wahr, es ist so, wie ich sage, Du bist Stephan Czerny'ski  
fogar von Herzen gut? Ist's nicht so, mein Liebling?“

Gerta zwang sich, ihre Rolle weiter zu spielen.

„Gleich ein offenes Geständniß? — und wenn er mich dann ver-  
schmähte? — — Nein, das ist wahrlich zu viel verlangt, mein Mütter-  
chen. — Ueberlaß die Sache getrost der Zeit; weine nicht mehr und vor  
Allen komm' zum Frühstück. Ein hungriger Magen sieht alle Dinge  
schwarz.“ —

Aber trotz ihres vorgeblichen Hungers rührte Fräulein Kaufmann  
keinen Bissen an. Sobald als thunlich, zog sie sich unter dem Vorwande,  
dem Vater die neueste Wendung der Dinge mittheilen zu wollen, auf ihr  
eigenes Zimmer zurück.

Wie sie so vor dem weißen Briefbogen saß, die Feder in der Hand,  
stieg langsam ihr ganzes vergangenes Leben vor ihr auf, die hoffnungs-  
reiche Kinderzeit mit ihren Thränen von maßlosem Glück, von einer Welt  
voll Bewegung und Abenteuer, kühnem Heldennuth und schrankenloser  
Opferwilligkeit. — Ach! wie ganz anders entrollte sich das Leben des  
begüterten Mittelstandes, welchem ihre Eltern angehörten, vor ihren ent-  
täuschten Blicken. Von Vater zu Kindeskind feststehende, unumstößliche  
Regeln — Vorurtheile nannte sie Gerta —; kleine Fehler, kleine Tugen-  
den, statt der gigantischen Leidenschaften, die ihre heiße Phantasie er-  
träumt; kleine Sorgen, kleinere Freuden; die Frauen hausmütterlich zer-  
streut, die Männer in zahlungsfähiger Würde. Ihre sogenannten Freun-  
dinnen ausgehend im Interesse für ihre Balltoiletten und im Reiz auf  
die schöneren einer wirklichen oder vermeintlichen Rivalin. Ihre Bewun-  
derer tadellos und geschraubt mit einer ewig gleichen Phrase zum Preise  
ihrer Schönheit auf den Lippen jedes Einzelnen. — Es war ein Stüd  
Welt — Gerta nahm es für die ganze; es war auch von diesem Stüd  
Welt nur die Oberfläche. — Gerta gab sich nicht die Mühe, nach dem  
Kleinod zu suchen, das möglicherweise darunter schlummerte. Fortan  
verlachte sie jede Schwärmerei, jeden Ausdruck wärmeren Gefühls. Die-  
jenigen, welche die Geißel ihres schonungslosen Spottes traf, ahnten nicht,  
daß Gerta damit weniger ihre Schwächen als die eigenen Tugendträume  
verhöhne.

Sie hatte versucht, sich eine eigene Welt in ihrer nüchternen Um-  
gebung aufzubauen. Unter dem Beistand ihres Vaters besetzte sie sich  
von den unwesentlichen und zeitraubenden häuslichen Verrichtungen,  
welche die Mutter ihr zur Uebung angewiesen, besetzte sie auch von der  
Theilnahme an den zahllosen Kaffeekränzchen und Damenthees. Selbst  
auf Ballen und in Concerten erschien sie nur selten. Die Gesellschaft  
der Herren begann sie zu ermüden, wie die der Damen. Man hatte sie  
ja mit Bewunderung überschüttet, so lange sie denken konnte. Wenn nicht  
die Bewunderung selbst, so ward doch der unveränderlich sich gleichblei-  
bende Ausdruck derselben ihr nachgerade langweilig. Gerta war blasirt;  
glücklich, wäre sie es ganz gewesen! Aber im tiefsten Grunde ihres Her-  
zens lebte doch ein romantisches Ideal, zusammengekehrt aus all den  
Eigenschaften, welche sie an ihrer Umgebung nicht wahrnahm. Ihr klarer,  
praktischer Sinn war vollkommen überzeugt, daß dieses Ideal sich nirgends  
auf Erden finde, aber in ihrer Phantasie lebte es dennoch fort und trug  
mehr, als sie selbst ahnte, bei zu ihrem Widerwillen gegen ein leichtsinniges  
Spielen mit Hoffnungen, welche sie nicht zu erfüllen gedachte. —

(Fortsetzung folgt.)

Ne

Die  
Häcker  
Hünig  
a hat  
erden.  
Faja

Nach  
II die  
drum  
Hidem  
Wies  
3

termin  
ma  
(E  
Berstei  
Ne  
Berstei  
Ar

termin  
Co  
(E  
Berstei  
zu

Berstei  
be  
bi  
Berstei  
2

In  
dahle  
mit  
zur C  
im F  
baare  
konm  
Holg  
Eiga  
leiste  
Copie  
Brie  
Ohr  
Mef  
Cas  
W

227  
E  
115  
39